

heute im heide kurier

Soltau
Bürgerbegehren: Planungsstopp gefordert Seite 2

Munster
Freizeitpark auf dem Schützenplatz Seite 6

Bad Fallingbostal
HKK-Neubaupläne: Weiterhin Zeitdruck Seite 3

Verlagssonderveröffentlichung
„Heimat shoppen“ in Munster Seite 12-13

hk heide-kurier.de

Einfach. Online. Informieren.



heide kurier

am Sonntag

Sonntag, 6. September 2020
heide-kurier.de

Nr. 66/41. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Einbruch

DORFMARK. Zu einem Einbruch, der sich am 31. August in der Mittagszeit in Dorfmark ereignet hat, sucht die Polizei Zeugen: „Am Montag zwischen 11.30 und 13.30 Uhr verschafften sich Einbrecher über ein gekipptes Fenster Zutritt zu einem Zweifamilienhaus an der Hauptstraße“, so die Polizeiinspektion Heidekreis in ihrem Bericht. Und weiter: „Sie durchsuchten beide Wohnungen und entwendeten Schmuck und Bargeld. Zeugen fielen zwei dunkel gekleidete Personen und ein Pkw Kombi auf.“ Weitere Hinweise zur Tat erbitten die Beamten des Zentralen Kriminaldienstes in Soltau unter Telefon (05191) 93800.

Verein für Jazz-Musiker



Die Soltauer Vereinslandschaft hat Zuwachs bekommen: Ende August wurde in Kassel „JazzDayGermany“ gegründet. Vorsitzender ist der Soltauer Jacek Brun. Der in Deutschland einzigartige Verein mit Sitz in Soltau will nicht nur kulturelle Aktivitäten unterstützen, sondern auch Musiker aus aller Welt miteinander verbinden. Seine Arbeit „basiert auf der Förderung aktiver Musiker und Bands, die Jazz und zeitgenössische Musik darbieten durch Präsentation der Musiker und Musikerinnen auf einer Internetplattform, die Herstellung und Pflege internationaler Beziehungen von Jazz-Musikern, Jazz-Vereinen und anderen kulturellen Institutionen sowie die Schaffung oder Vermittlung von Auftrittsmöglichkeiten“, so Brun. Erste Schritte in Richtung Kooperation sind bereits erfolgt: Künstler, die auf der „JazzDayGermany“-Webseite präsentiert werden, werden international über die Worldwide Sax Alliance, (www.worldwidesaxalliance.com) in Lateinamerika und den USA vorgestellt. „So entsteht ein kulturelles Austauschprojekt zwischen talentierten Musikern aus Lateinamerika und Europa. In Fortführung unserer gegenseitigen Zusammenarbeit werden wir mehrere Künstler fördern und all ihr großartiges Material mit der Welt teilen, wodurch eine Musikersynergie in der Weltgemeinschaft entsteht“, erläutert der Vorsitzende. Das Foto zeigt den Vorstand bei der Gründungsversammlung: (von links) Rainer Ortig, Martina Weinmar und Jacek Brun aus Soltau.

Foto: JazzDayGermany

Stimme abgeben

Bürgerbegehren: Helfer sammeln weiter

SCHNEVERDINGEN. Sie sammeln weiter Unterschriften, die Initiatoren und Unterstützer des Bürgerbegehrens für den Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums (HKK) bei Dorfmark. „Die rege Beteiligung an der Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren zeigt uns, wie wichtig die Mitbestimmung eines jeden Bürgers zu dieser Entscheidung ist“, so Werner Salomon aus Schneverdingen, einer der Mitinitiatoren.

Die Initiative möchte auch Bürgerinnen und Bürgern, die nicht mobil sind, die Möglichkeit zur Beteiligung

an der Meinungsbildung geben. Deshalb bieten sie Interessierten für den Bereich Schneverdingen und die dazugehörigen Ortschaften an, ihre Stimme an der eigenen Haustür abgeben zu können.

Wer nicht mobil ist und dieses Angebot nutzen möchte, kann sich telefonisch unter (05193) 971509 zwecks Terminabsprache melden. Unterschriften werden weiterhin an den Treffpunkten in Schneverdingen beim „familia“-Warenhaus, Am Vogelsang, bei Edeka-Ahrens in der Marktstraße sowie beim „Hol“ ab!-Markt in der Marktstraße gesammelt.

Weiteres Angebot

„MedienTreff“ in der Bibliothek Waldmühle



Florian Wittig lädt immer mittwochs ein zum „MedienTreff“ in der Soltauer Bibliothek Waldmühle. Foto: Bibliothek Waldmühle

SOLTAU. Die Soltauer Bibliothek Waldmühle hat ein neues Angebot für interessierte Kinder ab acht Jahren im Programm: Den „MedienTreff“.

Digitale Medien gehören zur Lebenswelt aller Kinder und Jugendlichen. Florian Wittig möchte im Rahmen des „MedienTreffs“ das kreative Potential von „Tablets & Co“ nutzen und gemeinsam mit den Teilnehmern auf Entdeckungstour durch ausgewählte Apps, You-Tube-Channels sowie Nachrichten- und Informationsangebote gehen. „Fake News“ sollen entlarvt und eigene interaktive Touren mit der App „Actionbound“ erstellt, erprobt und möglicherweise auch online gestellt werden. Auch die „LEGO®-Education-Sets“ sowie das Greenscreen-Filmstudio der Bibliothek kommen zum Einsatz.

Der Termin für den „MedienTreff“ ist immer am Mittwoch von 16 bis

17.30 Uhr in der Bibliothek Waldmühle. Angesprochen sind Kinder ab acht Jahren, der Eintritt ist frei.

Zu „Corona-Zeiten“ besonders wichtig: Anmeldungen sollten vorab im Internet unter dem Stichwort „soltau.feripro - Freizeitveranstaltungen zwischen den Ferien“ erfolgen, Anmeldungen sind aber auch noch spontan bis zum Veranstaltungsbeginn oder direkt in der Bibliothek Waldmühle, Mühlenweg 4 in Soltau, Telefonnummer (05191) 5005, möglich.

Es handelt sich beim „MedienTreff“ um ein offenes Angebot. Die Veranstaltungen sondern also nicht aufeinander auf, sondern die Inhalte richten sich nach aktuellen Entwicklungen und/oder konkreten Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer - Eigendynamik und Eigeninitiative sind somit gewünscht und eine Teilnahme jederzeit möglich.

„Für Verpackungen muss man bezahlen“

Auch Hersteller mit Kleinstmengen werden zur Kasse gebeten

SOLTAU (mwj). Wenn vom kommenden Jahr an die gelbe Tonne den gelben Sack ablöst, ändert sich „inhaltlich“ nichts: „Eingeworfen“ werden dürfen nur Verpackungen, denn deren Sammlung und Wiederverwertung ist über das Duale System organisiert und wird von den sogenannten „Erstinverkehrbringern“ bezahlt. Mit denen kennt sich Jan Lorenzen bestens aus, denn mit seiner Gesellschaft „Susa Solutions“ bietet der Soltauer ihnen eine Möglichkeit, ihren gesetzlich geforderten Obolus in Sachen Verpackungsmüll beizusteuern. Das Thema scheint trocken wie ein Stück Wellpappe, geht aber am Ende vielleicht mehr Leute an, als man zunächst meinen möchte.

1991 trat die Verpackungsverordnung in Kraft, die die Wirtschaft verpflichtete, in Umlauf gebrachte Verpackungen zurückzunehmen und für deren weitere Verwertung zu sorgen. Seit der fünften Novelle dieser Verordnung im Jahr 2008 ist es zum ersten Mal jener ominöse „Erstinverkehrbringer“, der dafür zahlen muss. Was sich dahinter verbirgt, erläutert Lorenzen: „Vorher gab es immer Möglichkeiten, sich bei der Zahlungspflicht aus der Affäre zu ziehen. Durch die Verpflichtung des ‚Erstinverkehrbringers‘ sollte sich das ändern. Das ist der, der als erster Ware in eine Verpackung füllt und in Verkehr bringt. Er ist in der Regel mit dem Hersteller gleichzusetzen.“

Damit fiel auch der Startschuss für Lorenzens Firma, deren Geschäftsführer und einziger Gesellschafter er ist: Er gründete sein Unternehmen vor zwölf Jahren, denn zum ersten Mal waren neben den Handelsriesen auch kleine und mittlere Betriebe von der Verpackungsverordnung direkt betroffen - und denen bietet er nach wie vor Unterstützung an.

Damit galt also seit 2008, wer Ware verpackt und in Verkehr bringt, soll auch für die Verpackung zahlen. Mit der Überprüfung und damit auch der Einhaltung dieser Regeln habe es aber gehapert, meint der Soltauer. „Die Überprüfungsmöglichkeiten waren ein zahnlöser Tiger, weil ganz einfach die Ressourcen dafür fehlten. Trotz dieses besseren Systems war der Vollzug deshalb nicht optimal - Firmen konnten sich nach wie vor aus der Verantwortung stehlen“, so Lorenzen.



Jan Lorenzen, Geschäftsführer von „Susa Solutions“: „Für viele liegt die Verpflichtung unter der Wahrnehmungsschwelle.“ Foto: mwj

Dann trat zum 1. Januar 2019 das Verpackungsgesetz in Kraft, und mit ihm gewann die 2017 gegründete Behörde Zentrale Stelle Verpackungsregister an Wichtigkeit, denn sie ist Kontrollinstanz: „Die Zentrale Stelle hat die Aufgabe, alle ‚Erstinverkehrbringer‘ beziehungsweise Hersteller in einem öffentlichen Register zu erfassen“, so Lorenzen. Und weiter: „Sie müssen sich also bei der Zentralen Stelle registrieren lassen und dort in Kilogramm angeben, welche Verpackungen sie im Jahr in Umlauf bringen.“ Dabei kann es um vielerlei Verpackungsmaterialien gehen - Papier, Pappe und Karton, Kunststoffe, Glas, Aluminium und andere Metalle, Weißblech, Kartonverbunde, sonstige Verbunde (etwa Chipstüten) und Naturmaterialien (etwa Holzkiste für Zigarren) gehören dazu.

Doch nicht nur die Zentrale Stelle will etwas von den Herstellern, sondern auch das Duale System: Dort nämlich müssen sie ebenfalls ihre Verpackungsmenge angeben und dafür Lizenzentgelte zahlen. Die wiederum werden dafür verwendet, den Verpackungsmüll aus dem gelben Sack oder der gelben Tonne zu sammeln und weiterzuverwerten.

Hier, so Lorenzen, habe das Verpackungsgesetz einiges verändert:

„Waren es Ende 2018 zirka 60.000 Unternehmen, die Lizenzierungszahlungen vorgenommen haben, lag ihre Anzahl Ende 2019 schon bei 175.000. Nach Schätzung sind es aber rund 700.000, die bundesweit dafür in Frage kämen.“

Für viele, so meint der Geschäftsführer, liege diese Verpflichtung unterhalb der Wahrnehmungsschwelle: „Die wissen wahrscheinlich gar nicht, dass auch für sie diese Vorschriften gelten. Betroffen sind aber eigentlich alle, die beim Finanzamt als Unternehmen registriert sind.“ Lorenzen macht das am Beispiel eines Hofladens deutlich: „Wenn der etwa seine Hühnererier in Eierpappen und die Kartoffeln in Papiertüten verpackt oder das Schinkenstück zum Verkauf in Plastikfolie einschweißt, dann müssen auch dafür Lizenzentgelte gezahlt werden.“

An dieser Stelle könnte „Susa Solutions“ ins Spiel kommen, deren Büro zum Oktober von Lüneburg nach Wolterdingen umzieht: „Der Hofladen wendet sich an uns, und wir machen ihm ein Angebot. Der Hofladenbetreiber muss sich zunächst bei der Zentralen Stelle registrieren lassen. Diese Aufgabe kann ihm keiner abnehmen - das muss er selbst tun. Aber wir können

ihn durch das Verfahren führen. Parallel dazu nehmen wir die vom Hofladenbetreiber genannte Verpackungsmenge und melden sie ans Duale System. Danach wird das Lizenzentgelt festgelegt, das unser Kunde zahlt. Es berechnet sich nach Material und Gewicht pro Jahr, je nach Anzahl auch halb- oder vierteljährlich. Pro Tonne Kunststoff im Jahr wären das rund 800 Euro, pro Tonne Pappe 170 Euro. Die Zentrale Stelle überprüft dann genau, ob die bei ihr gemachten Angaben mit denen des Dualen Systems übereinstimmt. Wenn ein Hersteller sich nicht bei der Zentralen Stelle anmeldet, dann verletzt er das ‚Inverkehrbringungsverbot‘ und muss mit empfindlichen Strafen rechnen.“

Diesen Weg zur Registrierung, so Lorenzen, könnten Hersteller auch allein gehen: „Aber viele möchten sich rechtssicher bewegen und schaffen deshalb uns ein, denn manche Detailregelungen sind durchaus kompliziert. Außerdem führen wir unsere Kunden auch durch Folgeprozesse, etwa die Aktualisierung der Verpackungsmengen.“

Auf der Homepage der Zentralen Stelle sind übrigens alle registrierten Hersteller öffentlich für jedermann einsehbar.

Planungsstopp gefordert

Initiatoren des Bürgerbegehrens holen Anwälte ins Boot

SOLTAU (mk). Mit Schreiben vom 27. August an Landrat Manfred Ostermann haben die Initiatoren des Bürgerbegehrens für den Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums (HKK) bei Dorfmark den Landkreis Heidekreis dazu aufgefordert, den europaweiten Realisierungswettbewerb für den Standort westlich von Bad Fallingbostal (F4) „unverzüglich anzuhalten sowie sämtliche weitere Vollzugsmaßnahmen hinsichtlich des Standorts F4 bis zum Abschluss des Bürgerbegehrens zu unterlassen.“ Otto Elbers aus Soltau und Adolf Köthe aus Munster, die zu den Initiatoren des Bürgerbegehrens gehören, informierten am vergangenen Dienstag über diesen Schritt, den sie mit Unterstützung von auf Verwaltungsrecht spezialisierten Anwälten gegangen sind, um, wie Elbers betonte, „den Bürgern die Ausgabe von 1,2 Millionen Euro Steuergeldern zu ersparen.“



Zwei der Initiatoren des Bürgerbegehrens für den Standort eines neuen Heidekreis-Klinikums (HKK) bei Dorfmark: Adolf Köthe (li.) und Otto Elbers. Sie fordern, dass die Planungen zum Neubau des Krankenhauses gestoppt werden, bis das Bürgerbegehren entschieden ist. Foto: mk

Die Anwälte und die Initiatoren des Bürgerbegehrens berufen sich dabei unter anderem auf den Paragraphen 32 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes, in dem es in Absatz 7 heißt: „Ist die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens festgestellt, so darf bis zu dem Tag, an dem der Bürgerentscheid stattfindet, eine dem Begehren entgegenstehende Entscheidung nicht mehr getroffen und mit dem Vollzug einer solchen Entscheidung nicht mehr begonnen werden, es sei denn, dass die Kommune hierzu gesetzlich verpflichtet ist.“ Somit bestehe „ab dem Zeitpunkt der Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens eine Sperrwirkung“, die wiederum das Ziel verfolge, „das bürgerschaftliche Engagement auf der kommunalen Ebene zu fördern.“

Der Landkreis Heidekreis habe, so heißt es weiter im Schreiben an Ostermann, „bereits zum Zeitpunkt

der dinglichen Sicherung des Grundstücks am Standort westlich von Bad Fallingbostal (Standort F4) sowie der Einleitung des europaweiten Realisierungswettbewerbes Kenntnis vom Bürgerbegehren“ gehabt „und hat trotzdem beide Maßnahmen vollzogen und führt diese - hinsichtlich des Realisierungswettbewerbes - auch weiterhin durch.“ Mit hin manifestiere sich „die treuwidrige schrittweise Entziehung der Grundlage des Bürgerbegehrens immer weiter, obwohl der Landkreis Heidekreis auch nach Abschluss des Bürgerbegehrens und eines unterstellt für den Landkreis Heidekreis positiven Ausgangs immer noch die Möglichkeit hätte, diese Maßnahmen durchzuführen.“ Weiterhin führen die Initiatoren des Bürgerbegehrens auch haushaltsrechtliche Restriktionen ins Feld, nach denen „leichtfertige Ausgaben“ zu vermeiden seien. „Es ist ein Gebot der Fairness, abzuwarten, ob das Bürgerbegehren erfolgreich ist“, betonte Elbers.

Ostermann hat das Schreiben am vergangenen Montag ebenfalls schriftlich mit wenigen Sätzen beantwortet. So sei der vom Kreistag in seiner Sitzung vom 26. Juni gefasste Weisungsbeschluss „noch am selben Tage vollzogen“ worden. „Weitere Vollzugsmaßnahmen stehen nicht an. Zuständig für die weiteren Maßnahmen, insbesondere die dingliche Sicherung und den Architektenwettbewerb, ist die HKK

gGmbH“, schreibt der Landrat. Am vergangenen Mittwoch erklärte er dazu in Bad Fallingbostal, dass er das Schreiben der Initiatoren des Bürgerbegehrens an die zuständigen Gremien weitergeleitet habe. Der Kreisausschuss werde sich damit in seiner Sitzung am 7. September befassen. „Wir werden sehen, wie die Gremien das bewerten. Dem will ich nicht vorgreifen“, erklärte Ostermann. Wie auch Sebastian Zinke, stellvertretender Vorsitzender des HKK-Aufsichtsrats und Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, ist auch der Landrat der Meinung, dass mit dem europaweiten Architektenwettbewerb keine Fakten geschaffen werden. Auf der anderen Seite aber wäre ein Planungsstopp quasi eine Vorwegnahme des Bürgerentscheides, dessen Ausgang ja völlig offen sei, sagte Ostermann.

„Wir haben den Eindruck, dass ein rechtlich legitimes Bürgerbegehren durch Nichtzuständigkeit ausgehebelt werden soll“, so Köthe zum kurzen Antwortschreiben des Landrates. Die Vertreter der Initiative, die das Bürgerbegehren angesprochen haben, wollen sich mit ihrer Rechtsberatung nun über das weitere Vorgehen abstimmen. „Die Möglichkeit einer einstweiligen Verfügung wird von uns ins Auge gefasst, sollte sie denn erfolgsversprechend sein“, meinte Elbers. Er unterstrich noch einmal, dass die Initiatoren des Bürgerbegehrens nicht für die entste-

henden Risse zwischen nördlichem und südlichem Bereich des Landkreises verantwortlich seien: „Bei der Planung wird ein erheblicher Anteil Bürger ausgegrenzt, wird aber über die Kreisumlage zur Kasse gebeten. Das ist nicht demokratisch und hat zu diesem Riss geführt.“ Laut Köthe und Elbers seien von der Initiative gestellte Fragen nach wie vor noch nicht beantwortet worden: Welche Summe muss der Landkreis aus eigenen Mitteln aufbringen, um das Zentralklinikum zu realisieren? Welche wirtschaftlichen Vorteile hat das Einzelzimmerkonzept und wie stehen die öffentlichen Krankenkassen dazu? „Wir haben diese Fragen immer wieder gestellt, aber niemand sagt uns, was für Kosten auf uns zukommen und ob sich der Landkreis das überhaupt leisten kann“, konstatierte Elbers.

Wie Elbers und Köthe berichteten, habe die Initiative die zum Start eines Bürgerbegehrens erforderlichen 8.621 Unterschriften zwar noch nicht beisammen, sei aber „auf einem guten Weg.“ Um mit Blick auf mögliche ungültige Stimmen einen Puffer zu haben, seien rund 10.000 Unterschriften angepeilt. „Das ist zwar viel, aber wir sind optimistisch, dass wir das schaffen“, sagte Köthe: „Trotz Urlaubszeit und Corona sieht es gut aus.“ Er und Elbers würdigten in diesem Zusammenhang das Engagement aller Mitstreiter und Unterstützer. Damit das angestrebte Bürgerbegehren starten kann, muss die erforderliche Anzahl an Unterschriften bis zum 5. Oktober vorliegen (HK berichtete). Weil diese jedoch noch in den jeweiligen Kommunen überprüft werden müssen, damit alles seine Richtigkeit hat, sammeln die Helferinnen und Helfer der Initiative voraussichtlich noch bis zum 20. September.

Masken sind Pflicht

Kontrollen in Bus und Bahn

HEIDEKREIS. Gemeinsam mit Vertretern des Landkreises Heidekreis haben Polizeibeamte am Mittwoch, den 2. September, vormittags im Bereich der Bahnhöfe und Schulen in den Städten Soltau, Walsrode und Munster kontrolliert, ob die Passagiere des Öffentlichen Personennahverkehrs ordnungsgemäß Mund-Nase-Bedeckung trugen. „Hintergrund der Kontrollen ist die am 1. September gezeichnete Sicherheitspartnerschaft ‚Wir tragen Maske‘ zwischen Innenminister Boris Pistorius sowie Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann und Vertretern des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen“, erläuterte Polizeisprecher Olaf Rothardt. „Darin appellieren Land und Verkehrsunternehmen, die Maskenpflicht in Bus und Bahn weiterhin sorgsam zu beachten.“ Insgesamt wurden am Mittwoch, wie Rothardt berichtete, 24 Busse, zwei Taxen und vier Züge überprüft. Die Kontrollen verliefen

laut Polizei ohne besondere Vorkommnisse: „Lediglich vier Personen wurden hinsichtlich der Maskenpflicht beziehungsweise der richtigen Trageweise mündlich verwarnet. Einem neunjährigen Kind, das ohne Maske unterwegs war, gaben die Kontrolleure eine der neuen Masken, die sie extra für solche Fälle parat gehalten hatten.“ Landkreis und Polizei zeigten sich mit dem Ergebnis der Kontrollen sehr zufrieden und bescheinigten „eine hohe Akzeptanz der aktuellen Schutzmaßnahmen.“

Aktentasche

SCHNEVERDINGEN. In der Nacht zu Dienstag öffneten Unbekannte auf einem Parkplatz in der Heinrich-Heine-Straße in Schneverdingen einen Audi und entwendeten eine schwarze Aktentasche mit Tablet-PC. Der Schaden wird auf rund 600 Euro geschätzt.



MARKENMODE aus Betriebsauflösungen

bis zu

50%

Sonntag,
6. September
verkaufsoffen
12-17 Uhr

unter UVP



LTB Levi's Lee PADDOCK'S u. v. m.

RTI SONDERVERKAUF AUS BETRIEBSAUFLÖSUNGEN

Rotenburger Straße 1-3 · 29640 Schneverdingen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr u. 14.30 - 18.00, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Kfz-Zulassung online

Heidekreis bietet mehrere Möglichkeiten an

HEIDEKREIS. Der Heidekreis bietet verschiedene Kfz-Zulassungsvorgänge online an: Autobesitzerinnen und -besitzer können jetzt neben der Außerbetriebsetzung auch die Erst- und Wiederzulassung, Umschreibung oder eine Adressänderung bequem am eigenen Schreibtisch erledigen. Einige Zulassungsvorgänge sind damit unabhängig von Öffnungszeiten und ohne Wartezeiten möglich. Die Anwendung „i-Kfz“ ist einfach in der Handhabung, allerdings sind ein paar Voraussetzungen für die Prozesse erforderlich: Zunächst ist ein Personalausweis mit freigeschalteter Onlinefunktion zur Identifizierung notwendig. Außerdem bedarf es eines Kartenlesegeräts oder eines Android-Smartphones mit NFC-Chip zur drahtlosen Übertragung der Daten. Ergänzend muss die „AusweisApp2“ des Bundes zur Authentifizierung über das Endgerät installiert sein. Auch ist es wichtig, dass der Hauptwohnsitz der Antragstellerin oder des Antragstellers im Heidekreis liegt. Nach Eingabe der Daten ins System und automatischer Kontrolle wird die Bezahlung der Gebühr per ePayment-System durchgeführt. Die neuen Zulassungsdokumente und Plaketten für das Kennzeichen werden per Postzustellungsurkunde zugestellt. Das Online-Verfahren ist nur für Fahrzeuge möglich, die seit dem 1. Januar 2015

zugelassen sind oder waren, da bei diesen auf der Zulassungsbescheinigung Teil II, ehemals Fahrzeugbrief, der notwendige Sicherheitscode aufgebracht ist. Nicht möglich ist die Online-Zulassung auf juristische Personen. Ebenso kann nicht internetbasiert die Zuteilung von Ausfuhr-, Kurzzeit-, Händler-, Oldtimer- und grüne Kennzeichen oder die Eintragung von technischen Änderungen beantragt werden. Eine detaillierte Verfahrensbeschreibung ist auf der Homepage des Heidekreises unter www.heidekreis.de/ zulassung bereitgestellt. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienstleistungsbüros des Heidekreises telefonisch unter (05162) 970500 oder per E-Mail unter dienstleistungsbuero@heidekreis.de zur Verfügung.

Verletzt

DÜSHORN. Einem Fahrradfahrer wurde jetzt in Düshorn die Vorfahrt genommen: „Ein 83jähriger Pkw-Fahrer missachtete am vergangenen Montagmorgen gegen 9.20 Uhr auf der Kreuzung L163 / K148 die Vorfahrt eines Fahrradfahrers. Es kam zum Zusammenstoß, bei dem der 38jährige Walsroder leicht verletzt wurde. Er kam mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus“, so die Mitteilung der Polizeiinspektion Heidekreis.

An das HKK

SOLTAU. Das Pressegespräch mit Otto Elbers und Adolf Köthe zur Forderung der Initiatoren des Bürgerbegehrens, den europaweiten Realisierungswettbewerb für den Standort westlich von Bad Fallingbostal (F4) „unverzüglich anzuhalten sowie sämtliche weitere Vollzugsmaßnahmen hinsichtlich des Standorts F4 bis zum Abschluss des Bürgerbegehrens zu unterlassen“ stand bereits am vergangenen Dienstag auf dem Programm. Inzwischen hat Elbers das Schreiben mit der Forderung mit Datum vom 3. September auch an Dr. Achim Rogge, Geschäftsführer der Heidekreis-Klinikum gGmbH, geschickt.

impresum

heide kurier

Herausgeber:
AM-Verlag Andreas Müller KG
Kirchstraße 4, 29614 Soltau
Telefon 05191 9832-0
Telefax 05191 983214
heide-kurier.de

[facebook.com/heidekurier.news](https://www.facebook.com/heidekurier.news)

Verlagsleitung und
Anzeigenleitung:
Karl-Heinz Bauer

Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Manfred Wicke

Erscheinungsweise:
wöchentlich mittwochs
und sonntags

Der **heide kurier** wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des nördlichen Landkreises Heidekreis einschließlich Dorfmark und Fintel verteilt.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gültig z. Zt. die Anzeigenpreisliste Nr. 35 vom 1. Oktober 2019.

Übernahme von Anzeigenentwürfen des Verlages nur nach vorheriger Rücksprache und gegen Gebühr.

Für telefonisch aufgebene Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Auch weiterhin Zeitdruck

Landrat und Landtagsabgeordnete zum Stand der HKK-Neubaupläne



Äußerten sich zum Stand der Planungen und zum Bürgerbegehren: (v.li.) SPD-Landtagsabgeordneter Sebastian Zinke, CDU-Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper, Landrat Manfred Ostermann und CDU-Landtagsabgeordneter Dr. Karl-Ludwig von Danwitz.

BAD FALLINGBOSTEL (mk). Das Bundeskabinett hat am 2. September dem von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn vorgelegten Entwurf des „Krankenhauszukunftsgesetzes“ (KHZG) zugestimmt, das voraussichtlich im Oktober dieses Jahres in Kraft treten soll. Der Bund wird drei Milliarden Euro bereitstellen, damit Krankenhäuser in moderne Notfallkapazitäten, die Digitalisierung und ihre IT-Sicherheit investieren können. Die Länder sollen weitere Investitionsmittel von 1,3 Milliarden Euro aufbringen. Mit dem Gesetz wird das durch die Koalition am 3. Juni 2020 beschlossene „Zukunftsprogramm Krankenhäuser“ umgesetzt. Im Zuge dessen wird wegen der Corona-Pandemie auch der bereits bestehende Krankenhausstrukturfonds II um zwei Jahre bis 2024 verlängert. Aus diesem erhofft sich der Landkreis Heidekreis bekanntlich Zuschüsse in Höhe von 130 Millionen Euro für den Neubau des zentralen Heidekreis-Klinikums (HKK), der, so hatte die Mehrheit des Kreistages entschieden, am Standort F4 westlich von Bad Fallingbostal entstehen soll. Landrat Manfred Ostermann und die Landtagsabgeordneten Gudrun Pieper und Dr. Karl-Ludwig von Danwitz (beide CD) sowie Sebastian Zinke (SPD) betonten am vergangenen Mittwoch in Bad Fallingbostal, dass trotz Fristverlängerung am bisherigen Zeitplan festgehalten werden müsse.

„Wer glaubt, dass die Fristverlängerung den Initiatoren des Bürgerbegehrens in die Hände spielt, dem kann ich nicht zustimmen“, sagte Ostermann, denn: „Wir haben keine Zeit zu verlieren.“ Der Startschuss für den europaweiten Realisierungswettbewerb zum Bau des Gesamtklinikums sei wie geplant gefallen. „Im September 2021 muss die Förderantragsunterlage Bau vorliegen, die 15 Monate

für die Vorbereitung der Unterlagen stehen“, unterstrich der Landrat. Die Entscheidung des Krankenhausplanungsausschusses über die Vergabe der Mittel werde im Frühjahr 2022 fallen. Ein Planungsstopp, wie von den Initiatoren des Bürgerbegehrens für den Standort eines neuen Zentralklinikums bei Dorfmark gefordert, komme laut Ostermann nicht in Betracht, zumal mit den Planungen kei-

ne Fakten geschaffen würden. Das aber wäre auf der anderen Seite bei einem Planungsstopp der Fall, der eine Vorwegnahme des Bürgerbegehrens wäre. Schließlich sei der Ausgang des Bürgerbegehrens und des möglichen Bürgerentscheides völlig offen. Zum aktuellen Stand der HKK-Neubauplanungen meinte der Landrat: „Trotz Corona sind wir im Zeitplan - und bei diesem wird es bleiben. Wenn unser Projekt das einzige wäre, dann hätten wir diesen Zeitdruck nicht. Dem ist aber nicht so.“

Auch Zinke hob hervor, dass der bisherige Zeitplan eingehalten werden müsse. Dies habe ihm auch Heiger Scholz, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, ange raten. Im Wettstreit mit den inzwischen sechs anderen Antragstellern, die Mittel aus dem Strukturfonds II für Krankenhausprojekte erhalten wollten, gelte laut Scholz das Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Daher dürfe es keine Verzögerungen geben, unterstrich Zinke. Die in Hannover für das Verfahren zuständigen Verantwortlichen verfolgten die Entwicklungen im Heidekreis mit großem Inter-

esse und auch mit Sorge, zumal sie sich mit Blick auf interne Planungen fragten, „knappt das jetzt im Heidekreis, oder klappt das nicht.“ „Im schlimmsten Fall“, so Zinke weiter, „fallen wir raus.“

Ähnlich äußerte sich Pieper. „Wir stehen schon im Krankenhausplan und sind bei der dritten Stufe angelangt.“ Sollten jedoch andere Kommunen im Zuge verlängerter Fristen den Heidekreis ein- oder überholen, „dann wird der Planungsausschuss überlegen, welches Projekt ‚ausgeschmissen‘ werden muss.“ Die Abgeordnete aus Schwarmstedt weiter: „Mit dem Architektenwettbewerb sind wir gut im Rennen. Kommt aber ein Stopp, dann war es das. Das muss man hier klar sagen.“

Ihr Parteikollege von Danwitz sieht die Situation weniger dramatisch: „Für uns ist das Geld reserviert. Der Kreistag hat sich mit großer Mehrheit auf einen Standort geeinigt. Das wird auch in Hannover gesehen“, so der Landtagsabgeordnete. Und weiter: „Das Bürgerbegehren finde ich sehr schade. Wenn es nicht gelingt, die Bürger mitzunehmen, dann ist das ein Versagen der Politik.“ Es sei ein Fehler gewesen, bei der Entscheidungsfindung das Akzeptanzkriterium zu vernachlässigen. Zudem seien die meisten Bürger wohl „bis kurz vor Schluss vom Standort Dorfmark ausgegangen. Da sind Fehler gemacht worden. Wenn man alles richtig gemacht hätte, dann hätte es kein Bürgerbegehren gegeben“, meinte von Danwitz: „Man hätte noch bis Juli zweiseitig planen können, doch jetzt ist es dafür zu spät.“ Eine parallel laufende Planung auch für den Standort Dorfmark sei im Kreisausschuss wegen der dann höheren Kosten nicht mehrheitsfähig gewesen. „Ich bin weiter der Meinung, dass wir ein zentrales Klinikum brauchen. Es hat einen eindeutigen Kreistagsbeschluss gegeben - und das, was auf den Weg gebracht worden ist, müssen wir jetzt unterstützen“, erklärte der Unionspolitiker, der bei der Abstimmung im Kreistag gegen den Standort F4 gestimmt hatte.

Ostermann erinnerte daran, dass bereits in den Gesprächen mit den Hauptverwaltungsbeamten der Kommunen im Landkreis in Sachen HKK-Standort keine Einigkeit erzielt werden können: „Es war keine Akzeptanz hinzubekommen, deshalb gab es das Gutachten, um nach klaren Kriterien objektiv entscheiden zu können.“

Zinke bedauerte die hohe Emotionalität in der Standortdebatte, ebenso, dass der Konflikt „alte Wunden wieder aufreißt. Es ist erschreckend, was für eine Dynamik das annimmt.“ Der Sozialdemokrat räumte aber ein, „dass es, wenn zum Beispiel Teten-dorf Standort geworden wäre, wahrscheinlich eine ähnliche Entwicklung gegeben hätte.“ Die ewige Frage „Gewinnt Soltau oder gewinnt Walsrode?“ sei jedoch „rückständiges Denken.“ Die Umstrukturierungsmaßnahmen am HKK in den Jahren 2011/2012 hätten Spuren hinterlassen und wohl zum Misstrauen gegenüber der Kommunalpolitik beigetragen, „doch das ist längst vergessene Milch. Es gibt kein Südkreiskomplott“, konstatierte der Benefelder. Nun gelte es, das Bürgerbegehren abzuwarten. „Wir müssen die Zeit nutzen, noch viel mehr zu erklären, warum wir zu dieser Entscheidung gekommen sind“, sagte Zinke.

Mit dem Gesamtkonzept rund um den Neubau, unter anderem mit ausgebauten ambulanten Angeboten in den Medizinischen Versorgungszentren in Soltau und Walsrode, „sind wir zukunftsweisend in ganz Niedersachsen. Darum werden wir von anderen Kommunen beneidet“, meinte Pieper: „Wir brauchen gute Mediziner, und diese brauchen ein vernünftig arbeitendes Haus. Und es geht darum, Fachkräfte zu gewinnen. Wenn wir das Konzept nicht realisieren, dann machen wir zu Lasten künftiger Generationen einen richtig großen Fehler“, betonte die Christdemokratin. Zinke pflichtete ihr bei: Es gebe andere im Land, die Vergleichbares realisieren wollten. „Und das zeigt doch, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Insektenhotels gebaut



Die Sommerferienaktionen fielen in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie auch im Heidekreis aus - oder gingen in einem anderen Rahmen als üblich über die Bühne. In Munster hatte die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde an zwei Nachmittagen auf die Terrasse des Ludwig-Harms-Hauses eingeladen: Insgesamt 13 Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren nutzten die Möglichkeit, ein eigenes Insektenhotel zu bauen. Und so wurde, unter Berücksichtigung der Hygiene-Bestimmungen und unter Leitung von Diakonin Anja Kanzinger sowie Wolfgang Ditmer, fleißig gebohrt, geschraubt, befüllt und gehämmert. Nach eigenen Vorstellungen gestalteten die Mädchen und Jungen die Fenster ihrer Häuser mit Birkenholz, Klinkersteinen, Sägespänen, Bambus und Tannenzapfen. Und zum guten Schluss gab es für alle „Hotelbesitzerinnen und Hotelbesitzer“ eine Eispause.

Info-Abend zum HKK-Neubau

DORFMARK. Zu einer Informationsveranstaltung über den geplanten Klinikneubau am Standort F4 (westlich von Bad Fallingbostal) lädt Karin Thorey, Bürgermeisterin von Bad Fallingbostal, am Mittwoch, dem 9. September, ein. Der Infoabend ist von 18 bis 20 Uhr auf dem überdachten Parkplatz des Gasthofes Meding, Poststraße 10, in Dorfmark geplant.

Landrat Manfred Ostermann, Dr. Achim Rogge, Geschäftsführer des

Heidekreis-Klinikums, sowie Georg von Luckwald, Inhaber des Land-schafts Architekturbüros Georg von Luckwald, wollen berichten, warum ein neues Gesamtklinikum für den Heidekreis wichtig ist und weshalb die Wahl auf den Standort F4 gefallen ist.

Aufgrund der geltenden Abstandsregeln ist die Anzahl der Sitzplätze auf 80 begrenzt. Besucher müssen die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einhalten und außer-

halb ihres Sitzplatzes einen Mund-Nasenschutz tragen. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, muss sich im Vorfeld anmelden: telefonisch in der Zeit von 9 bis 14 Uhr unter (05191) 602 3220 oder per Mail an die Adresse ukomm@heidekreis-klinikum.de.

Adresse und Telefonnummer, unter der man erreichbar ist, werden notiert. Beim Einlass müssen Besucher sich mit ihrem Personalausweis oder Reisepass ausweisen.

HALLMANN

Markenkomplettbrille zum Top-Preis

Designerbrille

inkl. Gläser Nah/Fern

99,-

statt 267,-

* Angebot gültig bis 24.11.2020 auf ausgewählte Markenfassungen mit Kunststoff-Einstärken-gläsern (+/- 6 zyl. 2) 1,5 mit Superentspiegelung, Hartschicht und CleanCoat. Nur für Neuauf-träge. Nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar. **Stattpreise laut aktueller Preisliste des Herstellers. Optik Hallmann GmbH Große Str. 8, 24937 Flensburg

Schneverdingen, Verdener Str. 9-11

05193/9769990 • optik-hallmann.de

€24

Gebührenfreie Finanzierung

Lieber komplett günstig. Lieber HALLMANN.

Spontane Portraits



Die Kulturinitiative „AugenSchmaus“ lädt zur Ausstellungseröffnung am Sonntag, dem 13. September, um 11 Uhr, ins La Taverna, Lotharstraße 27 in Hermansburg ein: Der in Celle lebende Künstler Udo Rüssing stellte bereits 2016 bei „AugenSchmaus“ aus. In der jetzigen Werkschau mit dem Titel „Wahrnehmungen“ widmet er sich hauptsächlich der Portraitmalerei. Er lässt sich dabei von Gesichtern und Personen inspirieren, die ihm unterwegs, auf Urlaubsreisen oder auch in sozialen Medien auf-fallen. Rüssings Gemälde entstehen mehr oder weniger spontan. Sie sind nicht lange vorgeplant, sondern ergeben sich aus dem Gefühl heraus. Gesichter oder Figuren werden abgewandelt und oft als Collage aus-gestaltet. Kristina Vogelsang begleitet die Eröffnung auf der Querflöte. Die Ausstellung ist bis zum 14. Januar 2021 unter Corona-Bedingungen täglich - außer mittwochs - von 17 bis 22 Uhr, sonn- und feiertags 12 bis 14 Uhr und 17 bis 21.30 Uhr geöffnet. Um Anmeldung wird gebeten unter Ruf (05052) 2839 oder 0172-545 2838.

Foto: AugenSchmaus

Munstermann

Fleisch und Wurst aus eigener Herstellung seit 1927

DIE ALTERNATIVE:
Bestes Fleisch vom Stroh-schwein und Weiderind aus kleinbäuerlicher Haltung im Offenstall!

Krustenbraten 100 g **0.99**

Rinderbraten vom Weiderind 100 g **1.49**

HEIDSCHNUCKENFLEISCH:

Kotelett 100 g **1.99**

Hack 100 g **1.49**

Keule 100 g **1.99**

HERZHAFT WÜRZIG:

Zwiebel-Fleischkäse 100 g **1.49**

Schinkensalat fruchtig 100 g **1.69**

Am Mi., den 9. September, kochen wir für Sie **ERBSENSUPPE**

Mo. 7.00-12.00 Uhr
Di.-Fr. 7.00-18.00 Uhr, Sa. 7.00-12.00 Uhr

www.heidespezialitaeten.de

Breloher Straße 52 | 29633 Munster | Telefon 051 92 / 28 08

ANZEIGE



KITA UND Erweiterung

Wir führten die Malerarbeiten aus
und wünschen alles Gute!

Maler Heins

Meisterbetrieb in dritter Generation

Heberer Str. 56a · 29640 Schneverdingen · Telefon (05193) 3478
Mobil: (0176) 24262323 malerheins@googlemail.com

Alles Gute in den neuen Räumen

INSELMANN Tiefbau GmbH

Telefon 05198 1206 Wintermoorer Kirchweg 20
Mobil 0152 54661282 29640 Schneverdingen

Wir führten die Dachdecker- und Klempnerarbeiten aus!



DACHDECKER- UND KLEMPNERMEISTER

STEILDACH, FLACHDACH, DACHSANIERUNG,
METALLDECKUNG, WANDBEKLEIDUNG, BAUKLEMPNEREI,
GERÜSTBAU, PHOTOVOLTAIK- UND SOLARANLAGEN

Tel. (0 5193) 34 00 · Fax (0 5193) 36 27
BADENDACH@t-online.de · Harburger Str. 25 · 29640 Schneverdingen

Wir gratulieren zum gelungenen An- und Umbau
und wünschen in den neuen Räumen alles Gute!



Holzbau • Bedachungen • Bauklempnerarbeiten

Laubstraße 2 · 29640 Schneverdingen/OT Wesseloh
Telefon 04265 954242 · Fax 04265 953229 · Mobil 0162 2191885
info@zimmerei-von-fintel.de · www.zimmerei-von-fintel.de

Hand in Hand-Werk gGmbH
Ihre Möbeltischlerei in Munster



Hand in
Hand-Werk

Kastaniensteg 3 - 29633 Munster

fon: +49 5192 50 931 - 70
fax: +49 5162 50 931 - 71
mail: mail@tischlerei-munster.de
web: www.tischlerei-munster.de

- Individueller Möbelbau
- Möbel für Kindertagesstätten
- Möbel für Hotels und Gästehäuser
- Bautischlerei
- Inklusive Arbeitsplätze



Besichtigten die neugestalteten Räumlichkeiten: (v.li.) Ines Lohmann, KiTa-Geschäftsführerin, Susanne Möhle, Fachbereich Kinderbetreuung und Jugend, Bürgermeisterin Meike Moog-Steffens, Thorsten von Fintel, stellvertretender Ortsbrandmeister und André Krampe, Projektleiter.

Mit dem nun fertiggestellten Erweiterungsbau ist das Dorfgemeinschaftshaus in Wesseloh nun noch mehr zum Mittelpunkt der Schneverdinger Ortschaft geworden. Denn hier finden sich Feuerwehr, Sport- und Heimatverein sowie die neugestaltete Kindertagesstätte unter einem Dach. Wegen der Corona-Auflagen wird es allerdings keine Einweihungsfeier geben. Dennoch trafen sich kürzlich Vertreter der Stadt und Institutionen zu einem ersten Rundgang durch die Räumlichkeiten: „Diese Anbauten sind ein großer Gewinn für unseren Orts-

mittelpunkt“, freut sich Jens Meyer, Vorsitzender des Sport- und Heimatvereins Wesseloh, der Träger des Spielkreises ist. Er lobte auch die Umsetzung: „Alles ist hell, freundlich, luftig, kindgerecht - ein Ort zum Wohlfühlen.“ Dazu tragen viele Details bei, von den winzigen Stühlen über gut erreichbare Regale für Spielzeug bis hin zum Wickeltisch mit Treppchen für die Kleinsten.



DORFMITTELPUNKT IN WESSELOH



Der Sport- und Heimatverein Wesseloh e.V. und die KiTa sind für den **FÖRDERPENNY 2020** nominiert. Und noch bis zum **11.9.2020** zählt jede Stimme.

Das Projekt lautet „Generation KiTa trifft Kukident“: Ältere Mitbürger kochen leckere Gerichte zusammen mit Kindern und sollen durch diese neuen Lebensmut schöpfen. Ein wichtiger Punkt dieses Projektes ist, dass Kinder hier im Rahmen des gemeinschaftlichen Kochens spielerisch lernen was Integration bedeutet. „Wenn Fremde zu Freunde werden“.

Ein kleiner Klick für Sie – vielleicht ein großer Gewinn für das Wesseloher Projekt.

Stimmen Sie mit unter: www.foerderpenny.de

FEUERWEHR

fertiggestellt

Zahlreiche Firmen aus der Region waren an den Bauarbeiten in Wesseloh beteiligt. Dort entsteht am Dorfgemeinschaftshaus ein Anbau, um aus dem Kinderspielkreis eine Kindertagesstätte werden zu lassen. Die Einrichtung hat eine lange Entwicklung erlebt: Am 1. Februar 1983 startete der Kinderspielkreis Wesseloh seinen Betrieb mit 20 Plätzen für Mädchen und Jungen im Alter von drei bis sechs Jahren. 2004 wurde es dann etwas kritisch, als nur noch sieben Kinder im Spielkreis waren - doch die Einrichtung fand einen Weg aus dieser „Unterbelegung“, konnte neue Angebote schaffen und schließlich den Standort sichern: Aufgrund der Bedarfsentwicklung im Kita-Bereich wurde dann 2016 mit der Planung zur Umwandlung des Kinderspielkreises in eine Kindertagesstätte begonnen. Um weiterhin eine ortsnahe Betreuung anbieten zu können, war die Entscheidung zur Umstrukturierung und Schaffung von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren notwendig. Von den insgesamt 20 Kita-Plätzen stehen nun fünf Plätze als Krippenplätze zur Verfügung.

2017 begann dafür die konkrete Planung: Für das Angebot an Krippenplätzen und eines Ganztagsangebotes war die Schaffung der räumlichen Voraussetzungen durch An- und Umbaumaßnahmen am Gebäude erforderlich. Zu den Investitionskosten wurde anteilig für fünf Krippenplätze eine Landeszuwendung beantragt und in Höhe von 60.000 Euro bewilligt. Nach den Vorplanungen erfolgte dann im Juli 2018 die Auftragsvergabe für die Architektenleistungen. Der Beschluss zur Erweiterung des Feuerwehrhauses im Zusammenhang mit den Planungen zum Umbau der Kita wurde ebenfalls gefasst. Nach der Auftragsvergabe für die



**SOLIDE UND
ZUKUNFTS-
ORIENTIERT**

Bauarbeiten im November 2019 konnten die Abbrucharbeiten an der Fassade und die Tiefbauarbeiten am Anfang Dezember beginnen. Schon zwei Monate später wurde das Richtfest gefeiert. Jetzt ist der Kita-Bereich fertig geworden.

Die vorläufigen Baukosten für den Kita-Bereich belaufen sich auf 355.000 Euro plus 22.000 Euro für die Ausstattung der Einrichtung. Die Landeszuwendung in Höhe von 60.000 Euro und eine Zuweisung des Landkreises in Höhe von 12.000 Euro abgerechnet, ergibt sich somit die Summe von

305.000 Euro als Nettoinvestitionskosten der Stadt. Die Räumlichkeiten für die Einrichtung wurden um rund 70 auf nun rund 160 Quadratmeter erweitert. Im hinzugekommenen Platz findet sich unter anderem eine Küche, ein Büro sowie ein Ruhe- und ein Gruppenraum: Letzterer ist mit einer Empore ausgestattet und verfügt über eine Glastür zum Außengelände und zur großen überdachten Terrasse.

Noch nicht ganz fertig - die Fahrzeughalle wird noch überarbeitet -, hat sich auch in den Räumlichkeiten der Feuerwehr viel getan: Im 80 Quadratmeter großen Neubereich finden sich Umkleiden für Herren und Damen im Sozialtrakt, der auch ein Büro für den Brandmeister beherbergt. In der Fahrzeughalle wird noch an Fliesen, Anstrich und Ausstattung in Vorbereitung für ein neues Fahrzeug gearbeitet. Rund 280.000 Euro wurden hier in die Feuerwehr investiert, in der vier aktive Frauen und 38 männliche Kollegen ihren Dienst verrichten. „Die geburtenstarken 60er-Jahrgänge gehen bald in die Altersgruppe über, die dann bei den aktiven Feuerwehrleuten fehlen könnte“, gab Meike Moog-Steffens zu bedenken. „Daher sind wir über jede aktive Frau im Feuerwehrdienst dankbar“, lobte die Schneverdinger Bürgermeisterin besonders den Einsatz der weiblichen Aktiven. „Durch den Umbau sind wir nun gut für die Zukunft gerüstet.“

Doch auch auf die neuen Möglichkeiten der Kinderbetreuung ging Moog-Steffens ein: „Der Umbau und die Umwandlung in eine Kita sind der Gesellschaft geschuldet: Immer mehr junge Mütter müssen oder wollen wieder frühzeitig zurück in den Job. Daher ist eine solche Betreuung für Kinder unter drei Jahren dringend erforderlich.“



ANZEIGE

FLIESEN-ENGELKE DE
Meisterbetrieb

*Wir gratulieren
zum gelungenen
An- und Umbau!*

Wiedingen 12
29614 Soltau
Tel. 05191 13745
www.fliesen-engelke.de

Wir führen die kompletten Fliesenarbeiten aus.

WIR FÜHRTEN DIE TISCHLERARBEITEN AUS

**Bau- und Möbeltischlerei
STEPHAN HAAKE**

• TISCHLERMEISTER •

Gilmerdingen 43 · 29643 Neuenkirchen
☎ 05195 9868 · Fax 9867
info@tischler-haake.de · www.tischler-haake.de

Auch hier führten wir die
Rohbauarbeiten aus!

JM TEETZ BAU GmbH & Co. KG
gegr. 1932

Hamburger Str.23
27442 Gnarrenburg (Karlshöfen)
tel. (04763) 8036 · fax (04763) 263
www.teetz-bau.de

TEETZ
BAUUNTERNEHMEN

Viel Geselligkeit und Spaß wünscht

EBE EWALD BREMER ELEKTRO GmbH
Watt, so veel je Volt!

29640 Schneverdingen OT Lünzen · Lünzener Straße 2a
☎ 05193 2233 · Fax 05193 3774

Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg!

DOROW 

HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR GmbH

IHR PROFI IN SACHEN HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR

Hoornsfield 4 | 29640 Schneverdingen
T 05193.6359 | info@dorow-online.de
www.dorow-online.de

KUNDENNOTDIENST 365 TAGE IM JAHR

CARSTEN RIEKE ARCHITEKTEN

Lehmstieg 8
29640 Schneverdingen
www.architekt-riek.de



Separée fürs Reh

Schutzhaus-Bau im Wildpark Müden



Rehbock „Harri“ und seine Artgenossen erhielten einen eigenen Unterstand. Fotos: Wildpark Müden

MÜDEN. Reh und Elch leben im Wildpark Müden zusammen in einem Gehege: „So können die Besucher nicht nur den direkten Größenunterschied beobachten, die Tatsache, dass beide Tiere sogenannte Konzentrationsselektierer sind und sich daher den ganzen Tag über von Blättern, Trieben, Ästen und Tannennadeln ernähren, macht eine Vergesellschaftung problemlos möglich“, so der Wildpark Müden in seiner aktuellen Mitteilung. Doch die kleine der beiden Arten bekommt jetzt etwas mehr „Privatsphäre“ - nämlich einen kleinen Rückzugsort: Der Förderkreis „NaturHeimat“ Müden/Örtze und das Albert-Schweitzer-Familienwerk Hermannsburg ermöglichten den Bau eines Schutzhauses für die Rehe des Wildpark Müden.

Die Tiere teilen sich also nach wie vor das natürlich im bewaldeten Gehege zur Verfügung stehende Nahrungsangebot sowie das Ergänzungsfutter, das die Tierpfleger des Parks ihnen täglich „servieren“, „weil die Elche jedoch aufgrund ihrer Grö-

ße bei der Nahrungssuche den Rehen klar überlegen sind, wollte der Wildpark Müden den Rehen einen kleinen Ruhebereich mit zusätzlichem Futterangebot schaffen“, so die Mitteilung. Bereits im Winter begannen die Bauarbeiten für den Schutzunterstand, der sich direkt unter dem Aussichtsturm am Elchgehege befindet. Das „Separée“ gebaut haben die ehrenamtlichen und tatkräftigen Helfern der Jugendhilfe des Albert-Schweitzer-Familienwerk Hermannsburg. Die Materialbeschaffung wurde aus der Sparte des Förderkreises „NaturHeimat“ Müden/Örtze mitfinanziert. Nach der Corona-Pause im Wildpark konnten nun auch die letzten Arbeiten abgeschlossen werden.

„Bereits im Juli kamen drei weitere Rehe auf die Anlage, die nun zusammen mit Rehbock ‚Harri‘ das exklusive Reh-Schutzhaus nutzen können“, so der Wildpark, „und neben Reh und Elch freuen sich noch viele weitere Tiere im ganzjährig geöffneten Wildpark Müden auf Gäste.“



Der Förderkreis „NaturHeimat“ Müden/Örtze und das Albert-Schweitzer-Familienwerk Hermannsburg ermöglichten den Schutzhaus-Bau.

A7: Anschlussstelle gesperrt

HEIDEKREIS. Auf der Autobahn 7 laufen derzeit zwischen der Rastanlage Allertal und der Parkanlage Osteriehe Bauarbeiten zur Grundenergie der Richtungsfahrbahn Hannover. Die Anschlussstelle Schwarmstedt in Fahrtrichtung Hannover wird von Dienstag, den 8. September, ab etwa 6 Uhr bis Mittwoch, den 9. September, 8 Uhr gesperrt. Dies teilt die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Verden mit. Für die Dauer der Arbeiten ist ein Abfahren von der

Autobahn aus Richtung Hamburg kommend und ein Auffahren auf die Autobahn in Richtung Hannover an der Anschlussstelle Schwarmstedt nicht möglich. Auf der Richtungsfahrbahn Hamburg ist die Anschlussstelle weiterhin nutzbar. Für die Zeit der Sperrung der Anschlussstelle in Fahrtrichtung Hannover erfolgt die Umleitung für den abfahrenden Verkehr über die Anschlussstelle Westenholz und die vorhandene Bedarfs-umleitung U28 (Westenholz – Schwarmstedt). Da die Anschluss-

Freizeitpark mitten in Munster

Schausteller bleiben den ganzen September über auf dem Schützenplatz

MUNSTER (suv). Mögen Begriffe wie Rummel oder Kirmes vielleicht etwas „angegraut“ wirken, so waren solche Schaustellermärkte doch einst gewissermaßen die „Urforn“ heutiger Freizeitparks. Deren Vielfalt mit gigantischen Achterbahnen und rasanten Attraktionen mag ein klassischer Jahrmarkt zwar nicht bieten können, aber dafür hat dieser Volksfest-Flair und Tradition - bleibt jedoch meist nur ein Wochenende lang in einer Stadt. Das Beste aus beiden Welten möchte nun das neue Freizeitvergnügen mitten in Munster vereinen: Ein Freizeitpark auf dem Schützenplatz, der vom 5. bis zum 27. September jeden Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 14 bis 22 Uhr zum Besuch einlädt. Die vielen Spiel- und Fahrgeschäfte für groß und klein sowie der Biergarten bleiben somit einen ganzen Monat lang in der Örtzstadt. Ein entsprechendes Hygienekonzept sowie Wegeführungen und Abstandsregeln haben die Schausteller auch entwickelt.

Die Bürgergilde Munster, die dieses Jahr ihr 100jähriges Jubiläum feiert, die Festlichkeiten aber wegen der Coronakrise auf das nächste Jahr verlegen musste, stellt für die Schausteller das Gelände zur Verfügung. „Mit ihnen arbeiten wir schon seit vielen Jahren bei unseren Schützenfesten gut zusammen“, hebt erster Gildeherr Marco Tews hervor. Er und Munsters Bürgermeisterin Christina Fleckenstein besuchten vor dem Startschuss am Samstag die Festwiese. Beide machten sich am vergangenen Mittwoch ein Bild von den Aufbauarbeiten. Dabei begleitete sie die Schausteller-Familie Mantau.

Deren Mitglieder sowie all ihre Kollegen sind im Aufbau ihrer Fahrgeschäfte und Buden geübt - Konzepte für Hygiene und Abstände zu entwickeln, war hingegen Neuland für die Schausteller. Doch sie haben die Aufgabe gemeistert, sogar schon alles in der Praxis erfolgreich erprobt: „Einen solchen temporären Freizeitpark haben wir zuvor bereits in Uelzen aufgebaut. Dort hat alles gut funktioniert und das Hygienekonzept ging auf“, erklärt Michael Mantau. „Nach jeder Fahrt wird desinfiziert, zudem gibt es an den Ein- und Ausgängen der Fahrgeschäfte für die Gäste Spender mit Desinfektionsmittel“, ergänzt seine Kollegin Jacqueline Hainlein-Noack. Auch in den Fahrgeschäften sitzen nur Besucher aus einem Haushalt zusammen. Ordner sollen das Geschehen auf dem Platz im Blick behalten und auf Ab-



Michael und Norbert Mantau (li. und re.) gehören zur Schaustellerfamilie, die Bürgermeisterin Christina Fleckenstein und erster Gildeherr Marco Tews bei den Aufbauarbeiten besucht hat. Fotos: suv

stände achten, „einschreiten, wenn sich Grüppchen bilden sollten“, so Mantau. Bereits am Eingang zum Festplatz, wo ein kleines Eintrittsgeld erhoben wird, werden die Kontaktdaten der Besucher aufgenommen. Auf dem

Areal ist die Auswahl enorm: Neben den drei großen Fahrgeschäften finden sich Karussells für Kinder, familienfreundliche Attraktionen, Wurfuden, Stände mit Volksfestleckereien und weitere gastronomische Angebote

sowie ein Biergarten. Highlight ist die Geisterbahn, die die Besucher zu Fuß erkunden. „So viel war hier in den vergangenen 25 Jahren nicht auf dem Schützenplatz los“, freut sich Tews, „das wünsche ich mir auch zum Schützenfest nächstes Jahr.“



Vom 5. bis zum 27. September bleibt der „Uhlen Freizeitpark“ auf dem Munsteraner Schützenplatz aufgebaut.

„Wir freuen uns sehr, dass Stadt und Landkreis uns das alles ermöglichen hat“, lobt Mantau die gute Zusammenarbeit mit den Behörden. Der „Uhlen Freizeitpark Munster“, wie das Freizeitvergnügen heißt, steht natürlich nicht allein den Örtzstädtern, sondern auch Besuchern aus dem umliegenden Kommunen offen: „So etwas in dieser Form ist einzigartig im gesamten Heidekreis“, wirbt der erste Gildeherr. „Die Schützen freuen sich auf jeden Fall schon auf den Besuch.“ Jeden Donnerstag ist übrigens Familientag mit zahlreichen Vergünstigungen auf dem Platz. „Wir hoffen, dass der Einzugsbereich ein größerer sein wird als sonst beim Jahrmarkt und dass natürlich auch viele Soldaten den Freizeitpark besuchen“, so Fleckenstein. Die Bürgermeisterin ist optimistisch, dass die Gäste auch die durch Corona bedingten Maßnahmen akzeptieren werden: „Mittlerweile haben ja alle Erfahrung damit und gelernt, mit solchen Hygienekonzepten zu leben.“

Pleinair in Breidings Garten

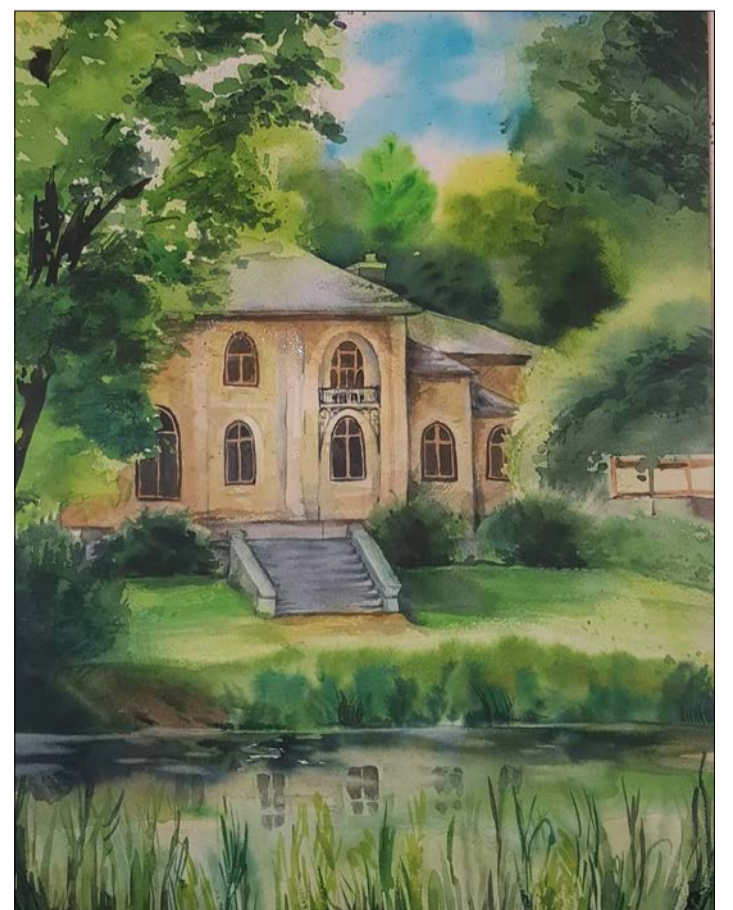
Zweitägiger Workshop: Natur und Architektur in Aquarell

SOLTAU. Ein Pleinair in Breidings Garten: Erwachsene sind an zwei Tagen Ende September zum Malen im Freien eingeladen. Am Samstag und Sonntag, 26. und 27. September, jeweils von 10.30 bis 14.30 Uhr, können Anfänger und Fortgeschrittene ihre individuellen Impressionen - ob klassisch oder abstrakt - aufs Papier bringen.

Der Aquarell-Workshop soll folgendermaßen ablaufen: Die Teilnehmer wählen ihre Komposition, besprechen das Format und zeichnen Skizzen, bevor der Auftrag der Aquarellfarben folgt. Alleingelassen werden die maximal zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei nicht: Zunächst gibt es eine Einführung und Erläuterung von Magdalena Kula und Eva Lüderitz. Dann geht es ans Konturenzeichnen. Die Künstlerinnen geben Hilfestellungen und zeigen an ihrem „Original“ Tipps und Tricks. Auch Farbe kommt schon ins Spiel. Am nächsten Tag wird das Bild mit Aquarell zu Ende erarbeitet.

Materialien und Farben können bei Bedarf im Kurs erworben werden, zur Picknickpause werden kleine Snacks und Wasser zur Verfügung gestellt. Anmeldungen nimmt bis zum 20. September die Filzwelt entgegen unter Ruf (05191) 9754943, oder der Mailadresse info@filzwelt-soltau.de. Für weitere Fragen, etwa Materialempfehlungen, können Interessierte die Rufnummer 0179-1297630 wählen.

Falls das Wetter nicht mitspielt, gibt es Ausweichmöglichkeiten:



Ein Pleinair ist am 26. und 27. September in Breidings Garten geplant: Erwachsene sind an zum Malen im Freien eingeladen. Foto: M. Kula

Selbstgemachte Fotos bilden dann die Grundlage, um im Fliegenden Klassenzimmer am Spielmuseum weiterzuarbeiten. Die beim Kurswochenende entstandenen Werke wer-

den im November bei einer Gemeinschaftsausstellung in der Dachgeschossgalerie der felto Filzwelt gezeigt - zusammen mit alten Fotos von Breidings Garten.

KfW-Hilfe: 40 Millionen für die Region

HEIDEKREIS. Die Förderbank KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) hat im Rahmen der Corona-Hilfe Zusagen in Höhe von insgesamt mehr als 40 Millionen Euro in der Region gemacht. Das teilt der Bundestagsabgeordnete Lars Klingbeil mit. Den größten Anteil davon machten laut Klingbeil mit fast 24 Millionen Euro Unternehmenskredite für kleine und mittlere Unternehmen aus. Insgesamt konnten damit mehr als 60 Unternehmen in der Region unterstützt werden. Auch über den „KfW-Schnellkredit 2020“ konnte 33 regionalen Unternehmen mit Zusagen in Höhe von mehr als zwölf Millionen Euro geholfen werden (Stand jeweils 30. Juni). „Das Coronavirus

stellt uns alle vor große Herausforderungen und viele Unternehmen bei uns in der Region sind betroffen. Wir wollen, dass die Betriebe durch die schwierige Zeit kommen und unterstützen sie deshalb, damit wir Arbeitsplätze und Existenzen bei uns in der Heimat sichern“, betont Klingbeil. Der Abgeordnete unterstreicht, dass mit den Sonderprogrammen der KfW unbegrenzte Kreditmittel für die Unternehmen zur Verfügung stehen. Die Risikoprüfung sei zudem vereinfacht worden. Sowohl gewerbliche Unternehmen jeder Größenordnung als auch Selbstständige können die Kredite in Höhe von mehr als zwölf Millionen Euro geholfen werden (Stand jeweils 30. Juni). „Das Coronavirus

das Kredite in Höhe von maximal 25 Prozent des Jahresumsatzes bei kompletter Haftungsfreistellung ermöglichen. „Damit können Unternehmen weiter in Betriebsmittel und Anlagen investieren“, so Klingbeil.

Einbruch

HARBER. In Harber hebelten Unbekannte am vergangenen Wochenende in der Straße Poggenpark eine „auf Kipp“ stehende Terrassentür eines noch im Bau befindlichen Hauses auf und entwendeten einen Makita Bohrerhammer. Der Schaden wird laut Bericht der Polizeiinspektion Heidekreis auf rund 300 Euro geschätzt.

Doku, Dramen und Komödien

Preisgekrönte Filme auf der Leinwand: Reihe „Kirchen und Kino“ wird fortgesetzt

SCHNEVERDINGEN (mk). „Kirchen und Kino“ - so heißt die Reihe, in deren Rahmen das Schneverdingener Kino „LichtSpiel“ in Zusammenarbeit mit Kirchengemeinden besondere und mit Preisen ausgezeichnete Filme präsentiert. Nach der Schließung des Soltauer Kinos zum Jahreswechsel hatte der Kinoverein die Reihe in Kooperation mit den Soltauer Kirchengemeinden im Schneverdingener Kino in der Oststraße 31 fortgesetzt (HK berichtete). Nachdem es im Januar und Februar dieses Jahres noch zwei Veranstaltungen gegeben hatte, übernahm die Corona-Pandemie die Regie. In der Folge fielen die weiteren geplanten Vorführungen aus. Die Soltauer Kirchengemeinden haben sich anschließend dazu entschieden, die Filmreihe nicht fortzusetzen. „Fortsetzung folgt“ heißt es trotzdem, denn die Schneverdingener Kirchengemeinden sprangen in die Bresche, damit Filmfreunde auch weiterhin unter dem Titel „Kirchen und Kino“ auf ihre Kosten kommen können. Los geht es am 14. September um 18 Uhr im Saal des Gemeindehauses der Peter-und-Paul-Kirchengemeinde in der Friedenstraße 3.

Kooperationspartner des Kinovereins sind neben der Peter-und-Paul-Gemeinde die Markusgemeinde und Friedenskirchengemeinde Heber, die katholische Pfarrgemeinde St. Marien, die Christuskirche und die Johannes-Gemeinde. Finanziell gefördert wird das Ganze weiterhin von der Kreissparkasse Soltau. „Es ist ein tolles Projekt, das wir sehr gern unterstützen“, betonte Stefan Kreipe vom KSK-Vorstand am vergangenen Montag bei der Präsentation des neuen Programms. Neben Werner Mader vom Vorstand des Vereins „LichtSpiel“ rührten auch Pastor Dr.



Stellten das „Kirchen und Kino“-Programm vor: (v.li.) Christine Gevers, Pastor Dr. Kai-Uwe Scholz, Stefan Kreipe, Werner Mader, Pastor Dr. Harm Cordes und Beate Niederhagemann. Foto: mk

Harm Cordes (Peter und Paul), Pastor Dr. Kai-Uwe Scholz (Markusgemeinde und Friedenskirchengemeinde), Christine Gevers (St. Marien) und Beate Niederhagemann (Johannes-Gemeinde) die Werbetrömel für die „Kirchen und Kino“-Filmreihe.

„Ich bin auch immer sehr gern ins Soltauer Kino gegangen“, outete sich Kreipe als Filmfreund. Und als ein solcher wisse er das Engagement des Schneverdingener Kinovereins zu schätzen. Dieser biete der Bevölkerung „einen hohen Mehrwert“. Im Zuge der Kooperation mit den Schneverdingener Kirchengemeinden wird nun zunächst versuchsweise die Staffel 2020/2021 fortgesetzt. Dazu haben die Initiatoren wieder ein attraktives Angebot an Filmpunkten aus Ländern wie Deutschland, Österreich, Frankreich, China und den USA zusammengestellt. Weil zwei sehr lange Filme in die Staffel aufgenommen worden sind, wird der Beginn der

Abendvorstellungen von 19 auf 18 Uhr vorgezogen. Und weil das Schneverdingener Kino wegen der Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie weiterhin geschlossen bleibt, wird das Programm zunächst am 14. September im Saal des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Peter und Paul präsentiert. „Wie es dann weitergehen kann und wird, das müssen wir entsprechend der Entwicklung jeweils aktuell bewerten und entscheiden“, erläuterte Mader.

Zum Auftakt der Reihe wird am 14. September der deutsche Spielfilm „Systemsprenger“ aus dem Jahr 2018 von Regisseurin Nora Fingscheidt gezeigt. Im preisgekrönten Drama geht es um eine gewalttätige Neunjährige, die sich nach Geborgenheit sehnt und im Jugendhilfesystem durch alle Raster fällt. Es ist ein Film, in dem das Schauspielensemble mit hervorragenden Leistungen glänzt und der lange nachhallt.

Weiter geht es am 12. Oktober mit dem österreichischen Dokumentarfilm „Erde“ (2019, Regie: Nikolaus Geyrhofer). Mit schneidend scharfen Bildern protokolliert der Dokumentarfilmer die Zerstörung der Erde, die rational kaum mehr gerechtfertigt werden kann. Auch die Interviews mit Arbeitern, Ingenieuren und Wissenschaftlern zeigen eine fatale Resignation auf, da weder der Einzelne noch die Gesellschaften dieser Dynamik einer sich verselbständigten Ausbeutung Einhalt gebieten können.

„Sorry we missed you“ heißt der britische Film von Ken Loach aus dem Jahr 2019, der am 9. November präsentiert wird. In diesem geht es um eine kleine, liebevoll verbundene Familie, die mit prekären und unmenschlichen Arbeitsbedingungen zu kämpfen hat. Mit großer Zärtlichkeit sammelt Loach feine Beobachtungen des Arbeits- und Familienall-

tags, macht aber auch den ungeheuren Druck spürbar, der dieser hart arbeitenden Familie die Luft zum Atmen nimmt.

Audiovisuelle Erlebnisse sind die Filme von Regisseur Terrence Malick. In Schneverdingen läuft am 7. Dezember sein Film „Ein verborgenes Leben“ (Deutschland/USA 2019). In seiner jüngsten Arbeit erzählt er vom Bauern Franz Jägerstätter, der während der NS-Diktatur den Kriegseintritt verweigerte, weil der Kampf mit der Waffe für ihn nicht mit seinem christlichen Glauben vereinbar war.

Am 11. Januar kommenden Jahres läuft der Film „Gott existiert, ihr Name ist Petrunya“ (Nordmazedonien, Belgien, Slowenien, Kroatien, Frankreich). Regisseurin Teona Strugar Mitevska nimmt in ihrer temporeichen Komödie eine arbeitslose Historikerin aus der nordmazedonischen Stadt Stip in den Fokus, die nach erniedrigenden Erfahrungen bei der Jobsuche in eine religiöse Prozession gerät und sich spontan gegen die ehernen Regeln der Tradition auflehnt. Ohne Bitterkeit hinterfragt der Film mit gebotener Schärfe die patriarchalen Effekte monotheistischer Religionen.

„Porträt einer jungen Frau in Flammen“ heißt der französische Film von Céline Sciamma, der am 8. Februar 2021 gezeigt wird. Der konzentriert und äußerst präzise inszenierte Liebesfilm aus dem Jahr 2019 reflektiert im historischen Rahmen über diverse Perspektivwechsel gesellschaftliche Zwänge.

Weiter geht es am 15. März kommenden Jahres mit dem Film „Vergiftete Wahrheit“ (USA, 2019) von Todd Haynes. Das bestechende „Whistleblower“-Drama erzählt, basierend auf einem wahren Fall, die Geschichte eines Mannes, der Leben und Karriere riskierte und im Alleingang den sogenannten Teflon-Skandal ans Licht brachte.

Den Abschluss bildet der Film „Bis dann, mein Sohn“ (Volksrepublik China, 2019) von Wang Xiaoshuai. Thema ist die Freundschaft zwischen zwei jungen Familien, deren Schicksal von der Ein-Kind-Politik unwiderruflich geprägt wurde. Ein Epos über Schuld, Vergebung und Versöhnung, das die Menschen in ihrer Zerbrechlichkeit und Stärke in den Mittelpunkt stellt.

Karten im Vorverkauf gibt es freitags von 10 bis 12 Uhr an der „LichtSpiel“-Kinokasse und online unter www.lichtspiel-schneverdingen.de. Restkarten sind vor den Vorstellungen an der Kasse vor Ort in der Friedenstraße 3 ab 17 Uhr erhältlich.

„SFArte“ im Museum Soltau

Ausstellung: Mehrere Künstler zeigen bis zum 4. Oktober ihre Werke

SOLTAU (suv). Bei der neuen Ausstellung im Soltauer Museum steht kein einzelner Kreativer im Mittelpunkt, sondern gleiche eine ganze Gruppe: Der Künstlerkreis „SFArte“ zeigt vom heutigen Sonntag, dem 6. September, an eine Auswahl unterschiedlicher Arbeiten von Malereien über Skulpturen bis hin zu Photographien. Der Heimatbund Soltau, der diese Ausstellung ermöglicht hat, behält die im Sommer gestarteten verlängerten Öffnungszeiten bei (von Dienstag bis Sonntag jeweils von 14 bis 17 Uhr). „Und der Eintritt ist weiterhin frei“, betont Heimatbundvorsitzender Robert Hollmann.

In der Coronazeit sei es für Kunstschaffende nicht leicht, ihre Werke dem Publikum zu präsentieren, weiß Hollmann. Um mehr Besucher anzulocken, seien die Öffnungszeiten des Museums ausgeweitet und auf Eintrittsgeld verzichtet worden, so der erste Vorsitzende des Heimatbundes. Und die Pandemie verändert noch mehr, etwa den sonst üblichen Start mit vielen geladenen Gästen: „Aufgrund der ungewöhnlichen Umstände in diesem Jahr gibt es keine Vernissage zur Ausstellungseröffnung“, erklärt Soraya Heuer. Die Malerin gehört zum Künstlerkreis, der eine Auswahl unterschiedlicher Werke zusammengestellt hat. Mit dabei sind Christina Rein (Portraitmalerei), Frauke Biermann (Malerei), Ilse Peterson (Fotografie, Mischtechnik und Objekte), Gerhard von Hörsten (Malerei), Josef Skorka (Fotografie), Ingrid Präger (Porzellanmalerei), Monika Bittner (Malerei, Mischtechnik), Ralf Volkland (Fotografie), Nicolina Schöfer-Wimmer (Malerei), Stefan Scharringhausen (Skulpturen), Traute Maria Modarai (Keramik und Bilder in Klebtechnik) sowie Uwe Kossmann (Malerei und Steinbildhauerei) und Wolfgang Cordes (Mosaik und Skulpturen). Die 14 Kreativen von „SFArte“ freuen sich auf ihre Ausstellung: „Ungewöhnli-



Soraya Heuer und Ilse Peterson (v.li.) sind nur zwei aus der Künstler-Riege, der Robert Hollmann und der Heimatbund Soltau eine Ausstellung im Museum der Böhmestadt ermöglicht. Fotos: suv

chen Zeiten bringen immer auch Veränderungen hervor. So ist eine wachsende neue ‚Wahrnehmung der Kultur‘ spürbar“, meint Heuer. Die Künstlerinnen und Künstler zeigen eine Vielfalt zeitgenössischer Stücke: „Von abstrakter bis gegenständlicher Malerei in unterschiedlichen und auch neuen Techniken wie dem Poring, über Illustrationen, Fotogra-

phien, Mosaiken, Porzellan und auch die Bildhauerei findet ihren Platz“, so die Malerin. Sie und ihre „SFArte“-Mitstreiter freuen sich sehr über die Chance, die Arbeiten zeigen zu können, „weil wir von Heimatbund Soltau und Kultur Stadt Soltau die Gelegenheit bekommen haben, unsere Ideen und Konzepte im Historische Museum Soltau ausstellen zu dür-

fen.“ Erstmals hat die Künstlergruppe auch einen Katalog begleitend zur Ausstellung zusammengestellt, mit dessen Verkauf wir wiederum das Museum unterstützen wollen“, so Heuer.

Helfen möchte auch „Lifegate Rehabilitation“: Der Verein, der Menschen mit Behinderungen im Westjordanland unter die Arme greift, hat die Vitrinen am Eingang des Museums bestückt: Die dort ausgestellten Schnitzereien und Stickereien, unter anderem aus Bethlehem, können Besucher kaufen und damit den guten Zweck unterstützen.

Die Hauptausstellung von „SFArte“ läuft übrigens bis zum 4. Oktober und wird bis dahin an mehreren Wochenenden von den beteiligten Künstlern direkt begleitet: „Am 12. September um 15 Uhr hält Monika Bittner ein Vortrag über Farbe und Kreativität“, wirbt Heuer für einen Besuch. Sie selbst wird auch vor Ort sein: „Für den 26. September lade ich interessierte Gäste in kleinen Gruppen zu einer öffentlichen Führung durch die Ausstellung ein.“



„Lifegate Rehabilitation“ hilft Menschen mit Behinderungen im Westjordanland - im Museum Soltau bietet der Verein in den Vitrinen unter anderem Schnitzereien an, die für den guten Zweck verkauft werden.

Soltau Card-Aktion

Knack den Tresor!

vom 22.6 bis 26.6.2020

AUGENWEIDE

vom 29.6 bis 4.7.2020

SOLTAU TOURISTIK

vom 6. bis 11.7.2020

NJU:S

vom 13. bis 18.7.2020

FELTO FILZWELT

vom 20. bis 25.7.2020

INTERSPORT LANGE

vom 27.7. bis 1.8.2020

FAHRRADSPORT SCHULZ

vom 3. bis 8.8.2020

JETTE C

vom 10. bis 15.8.2020

ELEKTRO SCHLOTE

vom 17. bis 22.8.2020

SPIELZEUG-MUSEUM

vom 24. bis 29.8.2020

DIE ALTE STADT-APOTHEKE

vom 31.8. bis 5.9.2020

EURONICS XXL

VOM 7.9. BIS 12.9. BEI UNS:

Der SoltauCard Tresor ist diese Woche bei uns in der Almhöhe 1, 29614 Soltau

Nicht backen, knacken!

Die Nummer 1 für Küchen in Soltau.

Unverletzt

SCHNEVERDINGEN. Glück im Unglück hatte ein 18jähriger Fahrzeugführer aus Neuenkirchen bei einem Unfall am vergangenen Mittwoch, den 2. September, in Schneverdingen: Wie die Polizei mitteilte, war der junge Mann gegen 7.35 Uhr alleinbeteiligt mit seinem Auto von der Gaffelburchstraße abgekommen - obwohl sich das Fahrzeug überschlug, blieb der 18jährige unverletzt. „Am Fahrzeug und den Leitpfeilen im Unfallbereich entstand Sachschaden“, so der Bericht der Polizeiinspektion Soltau.

vom 14. bis 19.9.2020

REFORMHAUS EIMER

vom 21. bis 26.9.2020

KIEBITZ-MARKT

vom 28.9. bis 2.10.2020

FESCHE WÄSCHE

- ANZEIGE -

NADINE GROSSER & FRISEURE



in neuen Räumlichkeiten Harburger Straße 5



**Wir gratulieren zu den neuen Räumlichkeiten
und wünschen für die Zukunft alles Gute!**

Seit 1987
YORK DESIGN
Werbetechnik
A. Abs

- Außenwerbung
- Drucksachen
- Sichtschutz
- Schilder
- Beschriftungen aller Art

Lüneburger Straße 39 · 29614 Soltau
Fon 05191 4601 · york-design@t-online.de

**Wir führten die Sanitär- und Heizungsarbeiten aus
und wünschen für die Zukunft alles Gute!**



Gerhard Oelfke
Heizung - Sanitär

Schneverdingen-Lünzen · Am Obstgarten 6
Telefon 05193 2047 · Handy 0172 4167187

Viel Erfolg in den neuen Räumlichkeiten wünscht

EBE EWALD BREMER ELEKTRO GMBH
Watt, so veel je Volt!

29640 Schneverdingen OT Lünzen · Lünzener Straße 2a
☎ 05193 2233 · Fax 05193 3774

T+T FACHMARKT *Wohnwelten*
TEPPICHBODEN · PARKETT · TAPETEN · ACCESSOIRES
FARBEN · GARDINEN · SONNENSCHUTZ · TEPPICHE

**WIR GRATULIEREN UND
WÜNSCHEN ALLES GUTE!**

T+T Markt GmbH & Co. KG
Am Buschfeld 10 · 29640 Schneverdingen
fon 05193-9816-0 www.tt-fachmarkt.de

WIR SIND UMGEZOGEN

Seit dem 1.9.2020 finden
Sie uns in der Harburger
Straße 5. Das Nadine Grosser
& Friseur-Team freut sich
auf Sie. Wir bedanken uns
bei allen Handwerkern für
die gute Zusammenarbeit.

**NADINE
GROSSER &
FRISEURE**

Harburger Straße 5
Schneverdingen
☎ 05193 800655

Rund zehn Jahren lang hatte Nadine Grosser bei Marlies Möller in Hamburg gearbeitet und viel Erfahrung gesammelt, bevor sie sich entschloss, in Schneverdingen ihren eigenen Salon zu eröffnen. „Auch das ist mittlerweile schon wieder elf Jahre her“, erinnert sich die Meisterin, die im März 2009 dann den Start von „Nadine Grosser & Friseur“ feiern konnte. Somit war der Salon seit mehr als einem Jahrzehnt in der Verdener Straße 12 zu finden - bis jetzt, denn nun sind die Profis für Styling und schönes Haar in neue Räumlichkeiten umgezogen: In der Harburger Straße 5 der Heideblütenstadt entstand in den vergangenen Monaten der neue Sitz des Unternehmens.

Und der ist sehr stilvoll gestaltet worden: Die beteiligten Handwerksbetriebe haben die Räumlichkeiten in einen Salon mit feinem Ambiente verwandelt. „Im Februar startete der Umbau, und trotz der Coronakrise hat alles gut geklappt. Die Firmen haben alle wirklich sehr gut gearbeitet“, lobt die Inhaberin. Auch von ihrem Vater und der Vermieterin sowie von ihrem Team habe sie viel Unterstützung erhalten, freut sich Nadine Grosser.

In den Räumlichkeiten ist von Decken über Wände bis hin zum Boden alles neu und im edlen Schwarz-Weiß-Design gestaltet. Eine Klimaanlage sorgt für angenehme Temperaturen, die Friseur sorgen für perfekte Schnitte und modische Frisuren. Dafür stehen insgesamt acht Bedienplätze zur Verfügung, zwei davon in einem etwas abgeschiedeneren Bereich. „Dort gibt es mehr Privatsphäre, beispielsweise bei der Vorbereitung von Brautfrisuren“, erklärt Nadine Grosser. Zusätzlich gibt es drei Waschplätze und einen Wartebereich, in dem gelbe Sessel einen Farbtupfer setzen.

Seiner Philosophie bleibt das Team von „Nadine Grosser & Friseur“ auch an neuer Adresse treu: So schneiden die Experten für einen schicken Style und tolle Farben die Haare grundsätzlich trocken. „Mit dieser Technik spüren wir das Haar auf und gehen auf die natürliche Haarbewegung sowie die natürliche Haarstruktur ein“, erklärt die Friseurmeisterin. Erst nach dem Schnitt folgt dann die Haarwäsche. Natürlich bieten die Friseur auch das gesamte klassische Spektrum für Damen, Herren und Kinder an.



**Wir wünschen
viel Erfolg!
Kältetechnik
und mehr...**

Hilbig Kälte-, Klima-,
Melkanlagen

Kälteanlagenbauermeister
Verkauf und Reparatur von
kältetechnischen Geräten
Nersumer Straße 9
29643 Grauen
Tel.: 05193 - 800727
Fax: 05193 - 800728
www.hilbig-kaelte-klima.de

**Wir führten die
Malerarbeiten aus
und wünschen
viel Erfolg in den neuen
Räumlichkeiten!**

Malereibetrieb Ingo Korf

Holunderweg 7 · Schneverdingen · ☎ 05193 50358
Mobil 0160 1509145 · E-Mail: malerkorf@gmail.com

FARBEN SCHÜTZEN · FARBEN SCHMÜCKEN.

„Gelebte Erinnerungskultur“

Enthüllung des Denkmals am Bahnhof Bad Fallingbostal

BAD FALLINGBOSTEL (suv). Bereits 1999 wurde von der Stadt Bad Fallingbostal am dortigen Bahnhofsgebäude eine Gedenktafel angebracht, die an das Leiden und Sterben sowjetischer Kriegsgefangener im Lager Oerbke erinnert. Nachdem das Gebäude nicht mehr genutzt und veräußert wurde, ist diese Tafel jetzt zentraler Bestandteil eines neuen Denkmals. Das enthüllten am vergangenen Dienstag Bernhard Marx, der die Erinnerungsstätte auch gestaltet hat, Andrei Sharashkin, russischer Generalkonsul in Hamburg, und Karin Thorey, Bürgermeisterin von Bad Fallingbostal.

Rund 40 Interessierte begleiteten die Feierstunde - alles geladene Gäste, denn wegen der Corona-Auflagen war es nicht möglich, wie ursprünglich geplant, das Ereignis als öffentliche Veranstaltung über die Bühne gehen zu lassen. Doch der Bedeutung tat das keinen Abbruch. So unterstrich der Generalkonsul in seiner Rede, dass er emotional berührt von dem Denkmal sei. Er nahm dies außerdem zum Anlass, um auf das Schicksal seiner Familie im Zweiten Weltkrieg einzugehen: Auch sein Großvater sei zum Militär eingezogen worden - sein weiteres Schicksal: unbekannt. Also sei auch hier mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass er in deutsche Gefangenschaft geriet und in ein Kriegsgefangenenlager, wie jenes in Oerbke, verschleppt wurde. Es sei wichtig, hob Sharashkin hervor, sich dafür einzusetzen, dass sich so etwas nie wiederholen könne. Er lobte die in Bad Fallingbostal „gelebte Erinnerungskultur“. So beteilige sich das Generalkonsulat auch am „Weg des Erinnerns“, den Schüler der Bad Fallingbostal Lieth-Oberschule jährlich am Buß- und Betttag vom Bahnhof



Am Bahnhof Bad Fallingbostal enthüllten Bernhard Marx, Andrei Sharashkin und Karin Thorey (v.li.) das Denkmal. Fotos: Dr. Wolfgang Brandes

zum „Friedhof der Namenlosen“ nach Oerbke gehen, um des Leidens und Sterbens der sowjetischen Kriegsgefangenen zu gedenken.

Auch die Bürgermeisterin erinnerte in ihrer Rede an das, „was nie in Vergessenheit geraten darf: Von diesem Bahnhof aus wurden ab Juli 1941 Zehntausende sowjetischer Kriegsgefangener nach oft wochenlangen Fußmärschen und Transporten in Viehwaggons in das Lager Oerbke (Stalag XI D/321) getrieben. Etwa 30.000 verhungerten, erfroren oder starben an Seuchen.“ So steht es auf der Gedenktafel - die Ereignisse dahinter sind kaum vorstellbares Leid: „Die sowjetischen Kriegsgefangenen wurden im Lager wie ‚Untermen-

schens‘ behandelt und einfach ihrem Schicksal überlassen. Nicht einmal Baracken gab es anfangs für sie. Mit ihren Essgeschirren mussten sich die Gefangenen Erdhöhlen graben, um ein wenig Schutz vor der Witterung zu finden. Sie wurden nicht erschossen oder in die Gaskammer geschickt, aber das Dahinsiechen, der Hunger und die Epidemien ließen ihnen kaum eine Überlebenschance“, so Thorey.

Bewusst sei für die Enthüllung des Denkmals der 1. September ausgewählt worden, betont die Bürgermeisterin, „an dem vor 81 Jahren mit dem deutschen Überfall auf Polen der Zweite Weltkrieg begann. 60 Millionen Menschen ließen in den Kriegshandlungen ihr Leben oder wurden wegen ihrer Religion, ihrer Nationalität, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer politischen Haltung umgebracht.“

Thorey ging außerdem noch auf die Entstehung der Erinnerungsstätte ein: „Gedenktafel und Denkmal zeichnet es aus, dass für sie nicht nur die Initiative von Bad Fallingbostelern ausging, sondern auch Entwurf und Realisierung in heimischen Händen lagen. Bernhard Marx, 1999 und heute Ratscherr der Stadt Bad Fallingbostal, entwarf die Tafel und gemeinsam mit dem ‚Eisenbieger‘ Hans Germer das Denkmal. Der städtische Bauhof setzte die Pläne um.“



Die Gedenktafel erinnert an das Schicksal der sowjetischen Kriegsgefangenen im Zweiten Weltkrieg.

„Weil jeder Krümel hilft“

Jugendfeuerwehr Bispingen erhält 1.000-Euro-Spende



Spendenübergabe an die Jugendfeuerwehr Bispingen vor der Bäckerei Schwichtenberg. Foto: Amelie Wirnsberger

BISPINGEN. Seit Anfang Juli gibt es einen gesenkten Mehrwertsteuersatz. Bezogen auf beispielsweise ein Brötchen ändert sich fast nichts am Preis für den Endverbraucher, es handelt sich lediglich um „ein paar Krümel“. Der Aufwand für diese minimale Ersparnis ist jedoch verhältnismäßig hoch für manche Betriebe. Die Bispinger Bäckerei Schwichtenberg hat daher darauf verzichtet, ihre Verkaufspreise anzupassen und stattdessen beschlossen, die besag-

ten „Krümel“ jeden Monat an ein Projekt zu spenden. Unter dem Motto „Weil jeder Krümel hilft“ kam so schon eine stolze Summe zusammen: Als ersten Empfänger für den Monat Juli hat nun die Jugendfeuerwehr Bispingen insgesamt 1.000 Euro in Empfang nehmen dürfen.

Jugendfeuerwehrwart Stefan Bruns und seine Stellvertreterin Jennifer Tödter freuten sich sehr, als sie die Nachricht erhielten. Aufgrund der

aktuellen Lage fand die Übergabe im kleinen Rahmen statt. Für die Bäckerei Schwichtenberg war Mona Liebe anwesend, welche die Arbeit der Jugendfeuerwehr nochmals lobte und die Spende daher dort in sehr guten Händen sieht.

Noch stehe nicht fest, wofür das Geld genau verwendet wird, so Stefan Bruns: Man schaue sich noch um, was man den Jugendfeuerwehrmitgliedern damit Gutes tun könne.

Mit geklautem Auto erwischt

Drei Jugendliche und ein Heranwachsender festgenommen

LÜHRBOCKEL. Polizeibeamte nahmen am Mittwoch, den 2. September, gegen 23.30 Uhr im Bereich Wietendorf, Ortsteil Lührsbockel, an der Bundesstraße 3, Autodiebstahl. Der BMW war in der Nacht zu Mittwoch entwendet und bei der Polizei in Soltau am Morgen als gestohlen gemeldet worden. „Am Mittwochabend meldete eine Mutter ihren 16jährigen Sohn als vermisst“, berichtet Polizeisprecher Olaf Rothardt. „Da dieser bereits einmal mit einem Pkw-Diebstahl in Zusammenhang stand, wurde die bereits eingeleitete Fahndung nochmals im örtlichen Bereich intensiviert, da zu vermuten war, dass sich das Fahrzeug noch im Umkreis befand.“ Eine Streifenwagenbesatzung entdeckte das Auto schließlich gegen 23 Uhr im Bereich Wietendorf. „Nach kurzem Fluchtversuch bremste der Fahrer des BMW auf der B3 abrupt vor einem weiteren Streifenwagen ab“, so Rothardt weiter. Noch bevor das

gestohlene Fahrzeug stand, sprangen vier Personen aus dem Pkw und flüchteten in ein Maisfeld. Die Polizei umstellte das Feld mit weiteren Kräften und suchte die Täter mit Hilfe von Diensthundeführern, Feuerwehr und DRK. „Eine Jugendliche im Alter von 14 Jahren, ein Jugendlicher von 16 Jahren und ein Heranwachsender im Alter von 19 konnten festgenommen werden“, so der Polizeisprecher. Der mutmaßliche 16jährige Haupttäter habe sich zunächst verstecken können, er wurde aber später ebenfalls

festgenommen. „Nach Beendigung der polizeilichen Maßnahmen sind die Jugendlichen an die Eltern sowie das Jugendamt übergeben und der Heranwachsende nach Hause entlassen worden“, berichtet Rothardt. Es wurden mehrere Strafverfahren eingeleitet. Ein Streifenwagen und der gestohlene BMW wurden leicht beschädigt: „Als die Täter aus dem Fahrzeug sprangen, rollte der ungesicherte Pkw bei leicht abschüssigem Gelände gegen ein stehendes Polizeifahrzeug.“

Mofa-Fahrerin übersehen

BISPINGEN. Ein 80jähriger Autofahrer übersah am Dienstagabend, gegen 20.10 Uhr im Kreisverkehr der Behringer Straße eine 38jährige Mofa-Fahrerin, fuhr gegen das Zweirad und brachte die Frau zu Fall, die dabei leicht verletzt wurde. Der Unfallverursacher bemerkte den Zusam-

menstoß allerdings nicht, fuhr weiter und konnte von der Frau auf dem Edeka-Parkplatz mit dem Geschehen konfrontiert werden. Der Unfallschaden wird auf rund 2.000 Euro geschätzt. Die Polizei leitete ein Verfahren wegen Verkehrsunfallflucht ein.

Zahnimplantate...



Kurze Zahnimplantate ersetzen aufwendigen und kostenintensiven Knochenaufbau

Dr. H. Palluck

Wir laden Sie ein zu einem kostenlosen Informationsabend:
Do., 17. September 2020, 20 Uhr
 Zahnärzteshaus Buchholz
 Hamburger Straße 6, 21244 Buchholz

Referenten:
 Dr. Caroline Cordesmeier,
 Fachzahnärztin für Oralchirurgie,
 Dr. Horst Palluck,
 Mund-Kiefer-Gesichtschirurg

Dieses Jahr werden in Deutschland **ca. 1 Millionen Zahnimplantate** eingesetzt. Um ein solches Implantat zu inserieren braucht es genügend Knochen, fehlt dieser, sind oftmals komplizierte und aufwendige Maßnahmen nötig. Besonders freut es, dass die **moderne ästhetische Zahnmedizin** bereits heute schon bewährte Methoden bereit hält, um Implantate trotz fehlendem Knochen einzusetzen. Hierbei handelt es sich um Kurzimplantate. **Hierzu möchten wir Sie herzlich zu unserer kostenfreien Informationsveranstaltung einladen.**

Hinweis zu Ihrer Sicherheit:

Liebe Interessenten,

um unseren Live-Vortrag unter allen erdenklichen Sicherheitsaspekten zu halten, laden wir Sie herzlich in den großen Veranstaltungssaal der **„EMPORE Buchholz“ (das Veranstaltungszentrum in Buchholz)** ein. Hier ist ausreichend Platz, um sogar **2 Meter** Abstand zu wahren. Der große Saal mit **330 Plätzen** wird während unseres Vortrages nur zu einem Sechstel mit **max. 50 Plätzen** belegt. Paare sitzen selbstverständlich zusammen. Die Referenten auf der Bühne tragen Gesichtsschilder, die ersten drei Sitzreihen bleiben frei. Auf den **fest reservierten Plätzen** muss kein Mund-Nasenschutz getragen werden.

Bitte melden Sie sich an: Tel. 04181 942 39 00
 Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

www.zahnarztteshaus-buchholz.de

Veranstaltungsort:
Veranstaltungszentrum EMPORE Buchholz
 Breite Str. 10 · 21244 Buchholz · **P** Parkplätze vorhanden

stellenmarkt

Kommen Sie in unser Team als Kran-/LKW-Fahrer m/w/d



Voraussetzung: FS Klasse CE
Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder per E-Mail: bewerbung@knaack-krane.de

KNAACK AG · Pollhornbogen 17 · 21107 Hamburg · Tel. 040 / 75 12 61

SERVICEKRÄFTE GESUCHT

Für unsere Europlay Spielhalle in Schneverdingen, Bahnhofstraße 16 suchen wir verantwortungsbewusste, freundliche **Servicekräfte (w/m)** für Schicht-/Wochenenddienst in Vollzeit/Teilzeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung.

Joker Spielhallen GmbH
Dachtmisser Berg 12 · 21358 Mechtersen · Tel. 04178 4759970

Unser Team braucht Verstärkung und sucht zu sofort ein/n **Maler m/w/d** und/oder eine/n **Malerhelfer m/w/d** in Teil- oder Vollzeit. Führerschein Klasse B erforderlich.



- Maler- und Tapezierarbeiten aller Art
- Laminat-, Parkettverlegearbeiten
- Wärmedämmung u. v. m.

IHR MALERMEISTERBETRIEB
Soltau · ☎ 05191 939299 · Handy 0174 7204155
www.handwerker-serviceteam.de

Wir suchen in Soltau, Behringen, Heber und Fintel **Mitarbeiter/in im Zustelldienst**



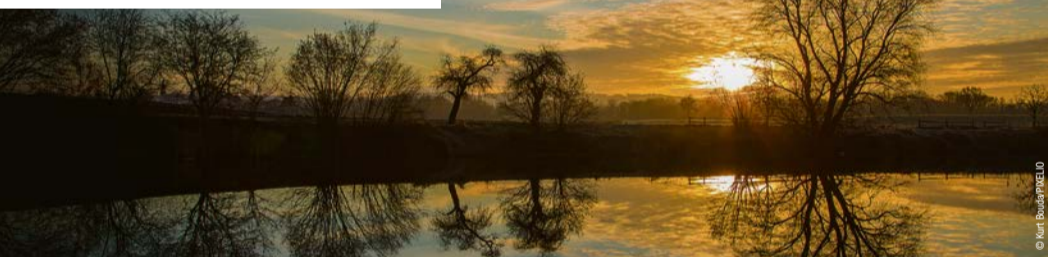
Einfach mehr Taschengeld

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

heide kurier
IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808180**

FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als

Mitarbeiter/in im Zustelldienst

in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Wietzendorf, Steinbeck, Schülern, Neuenkirchen, Wolterdingen und Volkwardingen**



Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808180

Die Samtgemeinde Amelinghausen sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine (w/m/d) **Teamleitung Bauverwaltung (EG 11)** unbefristet in Vollzeit.

Die detaillierten Stellenangebote finden Sie unter: www.samtgemeinde-amelinghausen.de/neuigkeiten/stellenangebote

Die Freie Waldorfschule Benefeld sucht zum 01.10.2020 einen **Nachfolger (m/w/d) für die Mitarbeit in der Hausmeisterei**. Gesucht wird eine verlässliche Unterstützung mit technischem Verständnis und handwerklichem Geschick für 30 Std./Wo. in Festanstellung. Bewerbung bitte an FWS Benefeld, Cordinger Straße 35, 29699 Walsrode

Mehr als man denkt!
Lebenshilfe
Lüneburg-Harburg

Für unsere Tagesförderstätte der Werkstatt für behinderte Menschen in Tostedt suchen wir ab dem 01.09.2020 eine **Zweitkraft (w/m/d)** (Altenpfleger*in, Sozialassistent*in, Pflegeassistent*in, Kinderpfleger*in oder vergleichbar) mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31.08.2021 und **Mitarbeiter*innen im freiwilligen sozialen Jahr sowie im Bundesfreiwilligendienst (w/m/d)**

Bewerber*innen mit einer Behinderung werden ausdrücklich gewünscht. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.lhlh.org/stellenangebote

Landesaufnahmebehörde Niedersachsen

Für unseren Standort **Bad Fallingbostal-Oerbke** suchen wir eine*n **Mitarbeiter*in Innere Dienste (m/w/d)** (E 6 TV-L)

Informieren Sie sich unter: www.lab.niedersachsen.de

Wietzendorf
■ Staatl. anerkannter Erholungsort in der Lüneburger Heide

Die Gemeinde Wietzendorf bietet zum 1. August 2021 Ausbildungsplätze für den Beruf der/des **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) und Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)** an.

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Einstellungsvoraussetzung ist mindestens der Sekundarabschluss I oder ein gleichwertiger Abschluss.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse und dem Zeugnis über den geforderten Schulabschluss) bis zum 15. Oktober 2020 an die **Gemeinde Wietzendorf, Postfach 11 54, 29647 Wietzendorf** oder per E-Mail an gemeinde@wietzendorf.de

Jörg Peters
Der Bürgermeister

BIERGARTEN AM RATHAUS

WIR BRAUCHEN DICH IN DER (M/W/D) **Mampfmanufaktur**

Hast du Lust, uns an 2-3 Tagen/Wo. in der Küche zu unterstützen? Ausbildung nicht zwingend notwendig!
Alle Infos auf: www.biergarten-schneverdingen.de



Stadt Schneverdingen

Die **Stadt Schneverdingen** bietet zum 01.08.2021 Ausbildungsplätze für die Berufe

- **Verwaltungsfachangestellte (m/w/d)** Fachrichtung Kommunalverwaltung
- **Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit (m/w/d)** (Schneverdingen Touristik)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich Kopien mindestens der letzten beiden Zeugnisse, bis zum Bewerbungsschluss am 09.10.2020. Bereits vorliegende Bewerbungen werden berücksichtigt.

Voraussetzung für die Ausbildungen ist der Sekundarabschluss I. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Schneverdingen und in der Personalverwaltung unter Telefon 05193 93-112.

Ihre Bewerbung nehmen wir schriftlich entgegen. Gerne können Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auch zusammengefasst in einer PDF-Datei übersenden an die E-Mail: personal@schneverdingen.de

Wir verzichten auf den Versand einer Eingangsbestätigung.

Stadt Schneverdingen
Schulstraße 3
29640 Schneverdingen

Internet: www.schneverdingen.de



Für unsere Pension suchen wir ab sofort eine **freundliche, flexible Mitarbeiterin** für den Frühstücksservice und die Zimmerreinigung in Festanstellung.

Bewerbung an: **Pension Hof Lünz**
Am Wald 9 · 29640 Schneverdingen
OT Wintermoor an der Chaussee
Telefon 0157 70213129

Sie suchen Arbeit

?

Dann lesen Sie zuerst den Stellenmarkt im

heide kurier

SIND AUTOS DEINE LEIDENSCHAFT?

ZUR ERWEITERUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR

- 1 KFZ-MECHATRONIKER (m/w/d)**
- 1 KFZ-SERVICETECHNIKER (m/w/d)** als stellvertretende Werkstattleitung

Mehr Infos unter www.johannes-dorfmark.de.

Bewirb Dich einfach per WhatsApp unter 0171-6007703, per Telefon unter 05163-2004, per Facebook oder Instagram oder per Email unter sara.hoffmann@johannes-dorfmark.de




Autohaus JOHANNES
Kompetenz & Leidenschaft seit 1955

Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingbostal / Dorfmark

stellenmarkt

Kommen Sie in unser Team als Kran-/LKW-Fahrer m/w/d



Voraussetzung: FS Klasse CE
Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder per E-Mail: bewerbung@knaack-krane.de

KNAACK AG · Pollhornbogen 17 · 21107 Hamburg · Tel. 040 / 75 12 61

SERVICEKRÄFTE GESUCHT

Für unsere Europlay Spielhalle in Schneverdingen, Bahnhofstraße 16 suchen wir verantwortungsbewusste, freundliche **Servicekräfte (w/m)** für Schicht-/Wochenenddienst in Vollzeit/Teilzeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung.

Joker Spielhallen GmbH
Dachtmisser Berg 12 · 21358 Mechtersen · Tel. 04178 4759970

Unser Team braucht Verstärkung und sucht zu sofort ein/n **Maler m/w/d** und/oder eine/n **Malerhelfer m/w/d** in Teil- oder Vollzeit. Führerschein Klasse B erforderlich.



- Maler- und Tapezierarbeiten aller Art
- Laminat-, Parkettverlegearbeiten
- Wärmedämmung u. v. m.

IHR MALERMEISTERBETRIEB
Soltau · ☎ 05191 939299 · Handy 0174 7204155
www.handwerker-serviceteam.de

Wir suchen in Soltau, Behringen, Heber und Fintel **Mitarbeiter/in im Zustelldienst**



Einfach mehr Taschengeld

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten bei freier Zeiteinteilung Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Schüler, Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.



Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter **05191 808180**

IHR WERBEPARTNER IM NÖRDLICHEN HEIDEKREIS

Die Samtgemeinde Amelinghausen sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine (w/m/d) **Teamleitung Bauverwaltung (EG 11) unbefristet in Vollzeit.**

Die detaillierten Stellenangebote finden Sie unter: www.samtgemeinde-amelinghausen.de/neuigkeiten/stellenangebote

Die Freie Waldorfschule Benefeld sucht zum 01.10.2020 einen **Nachfolger (m/w/d) für die Mitarbeit in der Hausmeisterei.** Gesucht wird eine verlässliche Unterstützung mit technischem Verständnis und handwerklichem Geschick für 30 Std./Wo. in Festanstellung. Bewerbung bitte an FWS Benefeld, Cordinger Straße 35, 29699 Walsrode

Mehr als man denkt!

Lebenshilfe
Lüneburg-Harburg

Für unsere Tagesförderstätte der Werkstatt für behinderte Menschen in Tostedt suchen wir ab dem 01.09.2020 eine **Zweitkraft (w/m/d) (Altenpfleger*in, Sozialassistent*in, Pflegeassistent*in, Kinderpfleger*in oder vergleichbar)** mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31.08.2021 und **Mitarbeiter*innen im freiwilligen sozialen Jahr sowie im Bundesfreiwilligendienst (w/m/d)**

Bewerber*innen mit einer Behinderung werden ausdrücklich gewünscht. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.lhlh.org/stellenangebote

Landesaufnahmebehörde Niedersachsen

Für unseren Standort **Bad Fallingb.-Oerbke** suchen wir eine*n **Mitarbeiter*in Innere Dienste (m/w/d) (E 6 TV-L)**

Informieren Sie sich unter: www.lab.niedersachsen.de

Wietzendorf
■ Staatl. anerkannter Erholungsort in der Lüneburger Heide

Die Gemeinde Wietzendorf bietet zum 1. August 2021 Ausbildungsplätze für den Beruf der/des **Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) und Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)** an.

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre. Einstellungsvoraussetzung ist mindestens der Sekundarabschluss I oder ein gleichwertiger Abschluss.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Kopien der letzten zwei Schulzeugnisse und dem Zeugnis über den geforderten Schulabschluss) bis zum 15. Oktober 2020 an die **Gemeinde Wietzendorf, Postfach 11 54, 29647 Wietzendorf** oder per E-Mail an gemeinde@wietzendorf.de

Jörg Peters
Der Bürgermeister

BIERGARTEN AM RATHAUS

WIR BRAUCHEN DICH IN DER (M/W/D) **Mampfmanufaktur**

Hast du Lust, uns an 2-3 Tagen/Wo. in der Küche zu unterstützen? Ausbildung nicht zwingend notwendig!
Alle Infos auf: www.biergarten-schneverdingen.de



Stadt Schneverdingen

Die Stadt Schneverdingen bietet zum 01.08.2021 Ausbildungsplätze für die Berufe

- **Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) Fachrichtung Kommunalverwaltung**
- **Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit (m/w/d) (Schneverdingen Touristik)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich Kopien mindestens der letzten beiden Zeugnisse, bis zum Bewerbungsschluss am 09.10.2020. Bereits vorliegende Bewerbungen werden berücksichtigt.

Voraussetzung für die Ausbildungen ist der Sekundarabschluss I. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Schneverdingen und in der Personalverwaltung unter Telefon 05193 93-112.

Ihre Bewerbung nehmen wir schriftlich entgegen. Gerne können Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen auch zusammengefasst in einer PDF-Datei übersenden an die E-Mail: personal@schneverdingen.de

Wir verzichten auf den Versand einer Eingangsbestätigung.

Stadt Schneverdingen
Schulstraße 3
29640 Schneverdingen

Internet: www.schneverdingen.de



FRÜH MORGENS GELD VERDIENEN



Die pünktliche und zuverlässige Belieferung der Zeitungsleser ist eine große logistische Herausforderung. Als Zeitungszusteller übernehmen Sie Verantwortung und sind Teil der langen Kette von der Nachrichtenbeschaffung und der Informationsaufbereitung, über die Zeitungsproduktion bis hin zur Belieferung der Leser. Damit bilden die Zeitungszusteller ein Fundament unserer vielfältigen deutschen Presselandschaft und Zeitungskultur.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als **Mitarbeiter/in im Zustelldienst** in **Teilzeit** oder auf Basis eines **Mini-Jobs** für die Tageszeitung und/oder Anzeigenblätter

- Wir bieten Ihnen eine eigenverantwortliche, sichere und geregelte Tätigkeit in der Nähe Ihrer Wohnung.
- Arbeitszeiten jeweils von Mo.-Sa. bei freier Zeiteinteilung bis 6.00 Uhr oder Mittwoch und/oder am Wochenende in den Nachmittagsstunden.
- Guter Zuverdienst für Rentner, Hausfrauen und Berufstätige.

Zurzeit suchen wir für die Tageszeitung Mitarbeiter in **Soltau, Wietzendorf, Steinbeck, Schülern, Neuenkirchen, Wolterdingen und Volkwardingen**



Mundschenk
Druck- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
Harburger Straße 63 | 29614 Soltau

Bewerben können Sie sich telefonisch bei Herrn Michael Treske unter 05191 | 808180

Für unsere Pension suchen wir ab sofort eine **freundliche, flexible Mitarbeiterin** für den Frühstücksservice und die Zimmerreinigung in Festanstellung.

Bewerbung an: **Pension Hof Lünz**
Am Wald 9 · 29640 Schneverdingen
OT Wintermoor an der Chaussee
Telefon 0157 70213129

Sie suchen Arbeit

?

Dann lesen Sie zuerst den Stellenmarkt im

heide kurier

SIND AUTOS DEINE LEIDENSCHAFT?

ZUR ERWEITERUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR **1 KFZ-MECHATRONIKER (m/w/d)** und **1 KFZ-SERVICETECHNIKER (m/w/d) als stellvertretende Werkstattleitung**

Mehr Infos unter www.johannes-dorfmark.de.

Bewirb Dich einfach per WhatsApp unter 0171-6007703, per Telefon unter 05163-2004, per Facebook oder Instagram oder per Email unter sara.hoffmann@johannes-dorfmark.de



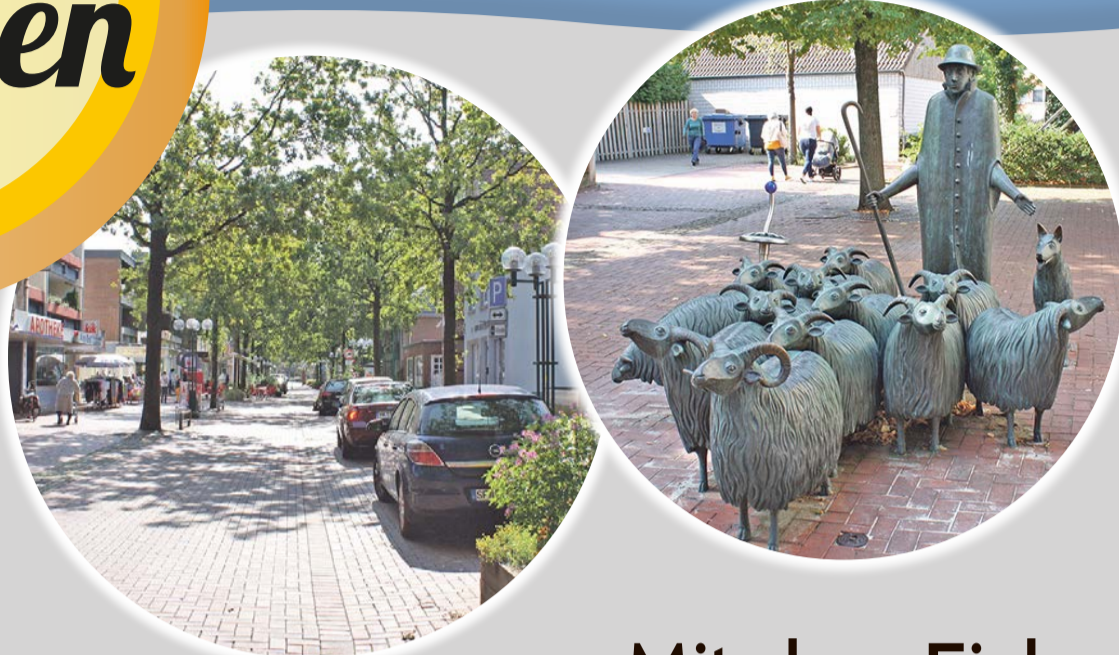
Autohaus JOHANNES
Kompetenz & Leidenschaft seit 1955

Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingb.-Oerbke / Dorfmark

Verlagssonderveröffentlichung

Heimat shoppen

... in Munster



Tobias Drewes
Farbenhaus Drewes
Friedrich-Heinrich-Platz 3-5



Bernd Munstermann
Fleischerei Munstermann
Breloher Straße 52



Lars Kahnwald
Optik & Hörgeräte Kahnwald
Am Rathaus



Markus Schwarz
Schwarz Haus- und
Grundstückspflege UG
Otto-Hahn-Ring 4

Mit dem Einkauf vor Ort das eigene Umfeld stärken

Bereits seit einigen Jahren ruft die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) zum „Heimat shoppen“ auf, eine Aktion zur Stärkung des stationären Handels. Und der braucht in diesem Jahr dringend Aufmerksamkeit, zählt doch der Handel zu den Branchen, die durch den coronabedingten Lockdown besonders gravierende Umsatzeinbußen verzeichnen. „Jeder, der jetzt vor Ort einkauft, hilft den regionalen Unternehmen, die Krise zu bewältigen. Diese Art der Unterstützung ist wichtig, um auch nach der Corona-Krise noch vor Ort einkaufen zu können“, betont Jan Weckenbrock, IHKLW-Projektleiter „Heimat shoppen“.

In insgesamt 23 Städten und Gemeinden im IHKLW-Bezirk haben die Menschen bei der bundesweiten Aktion „Heimat shoppen“ am 11. und 12. September Gelegenheit, ihre Händler, Gastronomen und Dienstleister vor Ort zu unterstützen - so auch in Munster, wo sich dieses Jahr noch mehr Gewerbetreibende beteiligen als 2019. Über die gute Resonanz freut sich natürlich auch der Gewerbeverein der Ortzestadt: Die Aktionsgemeinschaft Munster (AGM) unterstützt das Projekt in vollem Umfang: „Wir haben Plakate mit unterschiedlichen Motiven und Texten für die Aktion erstellt. Darauf sind die Bilder mancher unserer

Mitglieder zu sehen und verschiedene kurze Botschaften, die erklären, warum eine Unterstützung der heimischen Wirtschaft so wichtig ist“, erklärt Sabine Rothmann. Die Vorsitzende der AGM und ihre Stellvertreterin Melanie Gevers heben außerdem hervor, dass die örtlichen Einzelhändler, Dienstleister, Servicebetriebe, Handwerker und Gastronomen ein entscheidender Faktor sind für ein lebendiges Umfeld: „Da-

sters beteiligen“, so Katerina Bellucci-Fostiropoulos.

So soll der Fokus auch darauf gelenkt werden, was einen lebendigen Ort ausmacht: Einkaufen, zum Friseur gehen und danach gemütlich einen Kaffee trinken - der Besuch in der Innenstadt kann zu einem Erlebnis werden und soll Spaß machen. Und Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen leisten noch weitaus mehr für die Gesellschaft: Sie sichern Arbeits- und Ausbildungsplätze und tragen durch ein vielseitiges Engagement dazu bei, dass die Städte liebens- und lebenswert bleiben. Und nicht zu vergessen: Die örtlichen Betriebe zahlen an ihrem Standort Steuern und tragen so zu einer guten öffentlichen Infrastruktur in den Städten und Gemeinden bei.

Übrigens gibt es in der Ortzestadt noch einen weiteren Aspekt,

der die Einkaufswelt dort seit kurzer Zeit enorm bereichert: der AGM-Geschenkgutschein.

Ein Gutschein nur für Munster und doch so vielseitig nutzbar

Die Aktionstage rund um „Heimat shopping“ möchte der Gewerbeverein der Ortzestadt auch dafür nutzen, um noch einmal auf den AGM-Geschenkgutschein aufmerksam zu machen. Mit-Initiatorin der Projekte Katerina Bellucci-Fostiropoulos, ebenfalls im AGM-Vorstand, und ihre Mitstreiter aus der Führung der Aktionsgemeinschaft



Ein Gutschein nur für Munster und doch so vielseitig nutzbar!

her ist ‚Heimat shoppen‘ ein ganz wichtiges Thema für uns“, so Gevers - und das nicht nur am ersten Septemberwochenende, sondern das ganz Jahr über. Doch an den Aktionstagen wollen die Munsteraner Betriebe nun „den roten Teppich“ für die Kunden ausrollen - manche nicht nur sprichwörtlich: „Denn dem Kunden zu zeigen, dass wir für ihn da sind, für ihn vor Ort und somit auch ein Teil seiner Heimat sind - auch dafür steht das ‚Heimat shoppen‘, an dem sich so viele Unternehmen Mun-



Sabine Rothmann
Rothmanns Reisewelt
Wilhelm-Bockelmann-Straße 52



Eva-Maria Willer
Munster-Touristik
Veestherrnweg 5



Richard Malinowski
Malris Telekommunikation
Wilhelm-Bockelmann-Straße 24



Christina Piatkowski
familia Munster
Kohlenbissener Grund 8-12



Karina Sandau
Fahrrad Sandau
Söhlstraße 23



Olaf Harmuth
Schutzgut e.K. Arbeitsschutz
Am Hanloh 5



Christiane Schwemin
Mühlen-Apotheke
Wilhelm-Bockelmann-Straße 11



Nicole Böttcher
Sichtschmiede
Wilhelm-Bockelmann-Straße 23



REGION STÄRKEN & HEIMAT-SHOPPER WERDEN!

Die Lebensqualität in einer Stadt und Gemeinde braucht Geschäftsleben, und das bleibt nur dann lebendig und attraktiv, wenn Sie es durch Ihren Einkauf unterstützen und fördern!

Verlagssonderveröffentlichung

am 11. & 12. 9. 2020



Regina Pages
Reginas HaarTreff
Rehrhofer Weg 43



Der aktuelle Vorstand der Aktionsgemeinschaft Munster, der vor kurzem erfolgreich den AGM-Gutschein auf den Weg gebracht hat, unterstützt auch die Aktion „Heimat shoppen“: (v.li.) Katerina Bellucci-Fostiropoulos, Melanie Gevers, Hermann Hillenkötter, Sabine Rothmann, Markus Gellert, Sarah Kauffeld und Maria Plaschka.



Markus Gellert
Heide-Flex Gellert
Kohlenbissener Grund 23



Dr. Alexander Zörner
Sonnen-Apotheke
Breloher Straße 49

Munster hatten den Gutschein vor kurzem auf den Weg gebracht - und das mit einem tollen Einstand: „Es ist wirklich sehr gut angelaufen“, freut sich Sabine Rothmann. Die AGM-Vorsitzende hat nicht nur viele Gutscheine an Kunden ausgeben können, sondern von diesen dazu noch viel positive Rückmeldung erfahren: „Die Kunden, die einen Gutschein holen, sind begeistert, wie viele Akzeptanzstellen es in Munster gibt und wie vielfältig das Angebot dadurch ist.“

Tatsächlich handelt es sich um einen Gutschein, der viele Wünsche erfüllen kann: Denn mehr als 50 Betriebe beteiligen sich an der AGM-Aktion, so dass es ebenso viele Betriebe in Munster gibt, die den Gutschein annehmen. Dabei ist der AGM-Geschenkgutschein keineswegs auf den Einzelhandel in der Örtzstadt beschränkt: Neben vielen Geschäften sind auch Handwerker, Dienstleister, Gastronomie-

betriebe und weitere Anbieter mit dabei.

Und nach dem gelungenen Start stellt sich heraus, dass der AGM-Gutschein nicht nur bei Privatleuten beliebt ist, die ein passendes Geschenk für Freunde und Familie suchen - denn auch so manche Firma entdeckt darin das ideale Präsent: „Zahlreiche Geschäftsleute nutzen den AGM-Gutschein, um ihn beispielsweise im Rahmen von Jubiläen oder anderen Anlässen an Mitarbeiter oder Geschäftspartner vergeben zu können“, erklärt Melanie Gevers. Die stellvertretende AGM-Vorsitzende hofft, dass sich in Zukunft noch weitere Betriebe der Initiative anschließen werden: „Wir sind immer offen für weitere Teilnehmer.“

Der Gutschein ist übrigens nicht an eine fixe Summe gebunden: „Die Höhe ist vollkommen flexibel, die

Kunden wählen den Betrag nach ihren Wünschen“, erläutert Rothmann. Verkauft werden die Gutscheine zunächst an drei Stellen in der Örtzstadt: bei der Munster-Touristik sowie bei Rothmanns Reisewelt und bei StarAroma Naturkosmetik. Einzulösen sind die Gutscheine dann bei allen teilnehmenden Mitgliedsbetrieben des Gewerbevereins AGM.

Und natürlich sind die Geschenkgutscheine auch im Rahmen der „Heimat shopping“-Aktionstage zu haben - beziehungsweise dann als Zahlungsmittel bei einem Einkaufsbummel einlösbar. „Es ist wichtiger denn je, gerade in der Corona-Zeit in positives Signal zu setzen“, lädt Gevers ein, am zweiten Septemberwochenende beim Projekt „Heimat shoppen“ an die heimische Wirtschaft zu denken.



Ingo Schlumm
Toto-Lotto-Schlumm
Rehrhofer Weg 56



Katerina Bellucci-Fostiropoulos
StarAroma Naturkosmetik
Wilhelm-Bockelmann-Straße 23



Marco Tews
Charly's Pub
Wilhelm-Bockelmann-Straße 46



Hendrik Jensen
Autohaus Plaschka
Wagnerstraße 10-18



Marika Metschulat
Schuh-Meyer
Friedrich-Heinrich-Platz 4



Bettina Lippert
Bettinas Strickstube
Wilhelm-Bockelmann-Straße 22



Daniela Fischer-Paul
Stielwerk
Rehrhofer Weg 56



Anne-Marie Büniger
Edeka-Markt Lüchow
Am Sandkrug 12



Gabriele Mühe
Schreibwaren und mehr...
Veestherrweg 12



REGION STÄRKEN & HEIMAT-SHOPPER WERDEN!

Die Lebensqualität in einer Stadt und Gemeinde braucht Geschäftsleben, und das bleibt nur dann lebendig und attraktiv, wenn Sie es durch Ihren Einkauf unterstützen und fördern!

Praktikum in Berlin

Klingbeil bietet Plätze in seinem Büro

SOLTAU/BERLIN. Der Soltauer Jonathan Röders war im Juni und Juli fünf Wochen lang Praktikant im Berliner Abgeordnetenbüro von Lars Klingbeil. Er verlasse den Bundestag mit vielen Erfahrungen und Eindrücken, die er in der Zusammenarbeit mit dem Team des Abgeordneten gewonnen habe, so der Politikwissenschaftsstudent.

Neben der Tätigkeit im Büro bot sich dem Studenten der Freien Universität Berlin die Möglichkeit, die Abläufe im Parlament näher kennenzulernen. Er besuchte Plenardebatten und Ausschusssitzungen und begleitete den SPD-Politiker Klingbeil zu einem Interview.

Klingbeil bietet das ganze Jahr über Praktikumsplätze in seinem Bundestagsbüro an, die jedoch, so sein Büro, „stark nachgefragt sind“. Interessierte Schülerinnen, Schüler



Jonathan Röders. Foto: Büro Klingbeil und Studierende sollten sich frühzeitig unter lars.klingbeil@bundestag.de bewerben.

Startup

SOLTAU. „Startup - Die ersten Schritte in die Selbstständigkeit“ nennt sich eine gebührenpflichtige Veranstaltung der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis am 22. September von 10 bis 14 Uhr im Landkreisgebäude in Soltau. Jochen Lauenstein von den Wirtschafts-Senioren Hannover, zeigt auf, was wichtig ist beim Start in die Selbstständigkeit und wie Fehler vermieden werden. Anmeldungen bis zum 15. September unter der Telefonnummer (05191) 970 612 oder E-mail an koostelle@heidekreis.de.

Haustierhilfe

SOLTAU. Zu ihrem nächsten Treffen lädt die Haustierhilfe Heidekreis jetzt ein - wie gewohnt am ersten Montag im Monat: Am 7. September um 19 Uhr kommen Mitstreiter der Initiative und neue Interessierte im Hotel Meyn in Soltau zusammen. Dort läuft das Treffen nicht wie Anfang August im großen Saal, sondern im hinterem Raum (rechts hinter dem Eingang durch das Restaurant). Beim Treffen geht es um Fragen einer zeitweisen Betreuung von Haustieren, wenn bei den Haltern überraschend ein Not- oder Krankheitsfall eintritt.

Ausbildung oder Studium

SOLTAU. Das Finanzamt Soltau macht auf seine Berufsinformationsschulung am 10., 17. und 24. September aufmerksam: Zum 1. August kommenden Jahres bietet das Finanzamt Soltau wieder vier Ausbildungs- und bis zu acht Studienplätze an. Das Bewerbungsverfahren hat bereits begonnen; Bewerbungsschluss ist Ende dieses Monats, am 30. September. An allen Donnerstagen im September gibt es jeweils in der Zeit von 14 bis 16 Uhr Informationsnachmittage im Gebäude A des Finanzamts Soltau. Eine telefonische Anmeldung ist allerdings erforderlich. „Auch interessierte Eltern sind herzlich willkommen“, so Ansprechpartner Rainer Hellwinkel, der unter der Rufnummer (05191) 807674 erreichbar ist. Neben jeder Menge Infos über die Ausbildung und das duale Studium in der niedersächsischen Steuerverwaltung gibt es bei den Infonachmittagen Gelegenheit, mit Auszubildenden, Nachwuchskräften und den für die Ausbildung Verantwortlichen ins Gespräch zu kommen und somit Informationen aus erster Hand zu erhalten.

neues aus der wirtschaft

Glück bei Auslosung

Erneut 10.000 Euro gab es jetzt für einen Kunden der Kreissparkasse Soltau: Nach der Auslosung im Juni hat das Glück bei der jüngsten Monatsziehung im Juli der Lotterie „Sparen und Gewinnen“ Andreas Walther (re.) aus Munster getroffen. Vor Kurzem nahm der Gewinner persönlich die Glückwünsche von seinem Berater Dennis Weding (li.) in der Geschäftsstelle Munster entgegen. Der Munsteraner ist seit vielen Jahren im Besitz von zehn Losen und konnte sein Glück kaum fassen. Was Andreas Walther und seine Frau mit dem unverhofften Gewinn machen werden, steht noch nicht fest. Ganz sicher ist aber, dass sich die Eheleute den einen oder anderen Wunsch erfüllen werden. Seit mehr als 60 Jahren verbindet die niedersächsische Lotterie „Sparen und Gewinnen“ regelmäßiges Sparen mit attraktiven Gewinnchancen und sozialem Engagement. Vom Geld für ein Los werden vier Fünftel gespart, mit einem Fünftel sichern sich die Teilnehmer die Chance auf attraktive Gewinne und unterstützen gemeinnützige Projekte in der Region.



Foto: Kreissparkasse Soltau

Geschenkböden



Vor rund drei Monaten eröffnete Peter-Philipp Bauer in der Soltauer Marktstraße 41 sein Geschäft „Kindermoden mal Anders“ - „und es war ein guter Start“, freut sich der Inhaber, der zum größten Teil auf Waren von Klein- und Kleinstunternehmen setzt. Der Laden für ausgesuchte Marken von Lieferanten, denen Umweltbewusstsein wichtig ist, bietet vom 7. September an einen neuen Service: die „Hallo kleiner Mensch Boxen“. „Hierbei handelt es sich um ein Box, gefüllt mit nützlichen und schönen Dingen, die Mama und/oder Papa für ihren kleinen Erdenbürger ausgesucht haben“, so Bauer. Wer dem Kind etwas schenken möchte, kann einfach einen Artikel aus der Box auswählen. „Die Eltern erhalten so von Kollegen, Freunden und Familienmitgliedern genau das, was sie noch für das Kind brauchen. Denn sie stellen zusammen, was sie benötigen und was ihnen gefällt. Und auch die Schenkenden können sich sicher sein: Das Geschenk kommt gut an!“ Zudem kommt das Team von „Kindermoden mal Anders“ seinen Kunden in Corona-Zeiten mit einem „Video-Shopping“ entgegen, bei dem alles kontaktlos läuft: „Vom 7. September an kann jeder unter der Rufnummer 0157-72520756 einen Video-Call per WhatsApp starten und eine Verkäuferin nimmt den Anrufer dann mit auf eine ‚Führung‘ durch das Ladengeschäft, zeigt alles so nah und so genau, wie gewünscht“, erklärt Bauer. „Die ausgesuchten Waren liefern wir anschließend zu den Kunden im näheren Umkreis direkt nach Hause, bei größeren Distanzen mit einem kleinen Aufschlag oder per Post.“ Infos gibt es im Internet unter www.kindermoden-mal-anders.de. Foto: SUV

familienanzeigen

Sie haben JA gesagt!

Anna Katharina & Matthias Weiß
geb. Raab

haben sich am 4. 9. 2020
im Standesamt Schneeverdingen getraut!
Wir freuen uns mit Euch!

Helga · Harry · Lea · Olli · Lena · Flo · Katarina · Maila · Tjelle · Tarje · Benne · Silja · Melf · Bjarne

Wir freuen uns über die Hochzeit unserer Kinder

Marie Kanke geb. Wesseloh
& Roman Kanke

2. September 2020

Anja und Karsten Wesseloh · Olga und Andreas Kanke

Bestattungen
MIT GEFÜHL UND RÜCKSICHT

29640 Schneeverdingen
Kirchstraße 6
Telefon 05193 974144
www.gr-bestattungen.de

Am 29. August 2020 verstarb unser früherer Mitarbeiter

Hans-Georg Schäfer

Herr Schäfer war ab 1974 zunächst als Gärtner und von 1991 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2011 als Hausmeister im handwerklichen Erziehungsdienst im Jugendbereich der Freizeitbegegnungsstätte bei der Stadt Schneeverdingen tätig. Mit seiner freundlichen und ruhigen Art war Herr Schäfer ein engagierter und geschätzter Kollege.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

STADT SCHNEEVERDINGEN

Meike Moog-Steffens Bürgermeisterin
Susanne Möhle Personalratsvorsitzende

Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Dr. Cordes für seine trostreichen Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Sigrid Eichholdtz

Schneeverdingen, im September 2020

Nach kurzer schwerer Krankheit
entschlief im Kreise seiner Lieben

Klaus Fechner
* 04.02.1950 † 18.08.2020

In Liebe
Deine Gaby
Caroline und Andreas
mit Nils Ole und Lina Marisa

29614 Soltau, Ebsmoor 47
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Für liebevolle Zuwendungen bitten wir für den Ambulanten Hospizdienst Lebensbrücke.
Kirchenamt Celle DE 05 2585 1660 00 5502 6041
Stichwort: K. Fechner

WT

Soltau - Munster - Wietendorf
www.bestattungen-wellner.de
www.kondolenzbuch-wellner.de

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa,
meinem lieben Sohn

Hans-Georg Schäfer
* 23.3.1951 † 29.8.2020

Du bist in unseren Herzen
Deine Marianne
Melanie und Uwe
Sören und Christiane mit Dominic
Jessica und Henning
mit Bjarne und Jonna Lauri
Deine Mutter Gertraud

Schneeverdingen, Am Holzfeld 7
Aus gegebenem Anlass findet die Beisetzung im engsten Kreis statt.
Betreuung durch CADO Bestattungen

SEIT 1990

Strothmann ORIGINAL

Prinz Bernd von Seehorst wird 30 Jahr!
In der Schule war ihm immer alles klar,
so gings stets fix an die Bar.
Jeden Pott leert er mit aus,
kommt selten früh nach Haus.
Der Fendel pflegt sein Kartoffelanwesen
und fährt mit Prontgewicht unten
fast bis an den Tresen.

In Alex hat er seine Traumfrau gefunden,
aber noch nicht mit 'nem Ring
an sich gebunden.
Fahrradtouren mögen die beiden sehr,
da wird so mancher Kümmerting leer.

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG WÜNSCHEN DIR
DEINE FAMILIE UND FREUNDE!

Bernd
30% vol
e0,7l

heide kurier.de

CADO BESTATTUNGEN

29640 Schneeverdingen
Königsberger Straße 6
Telefon 05193 97 535 00
www.cado-bestattungen.de

Gerhard Bergmann
† 29.07.2020

Deine Schritte sind verstummt, doch die Spuren
deines Lebens und deiner Liebe sind überall.

Es war uns ein Trost zu spüren,
wie viele Menschen unserem lieben Gerhard
nahestanden und mit uns trauerten.
Für die Anteilnahme und für alle Zeichen
der Verbundenheit danken wir von Herzen.

Im Namen der Familie
Irmtraut Bergmann

Das Lädchen in Munster

Tee & vieles Mehr!

Veestherrnweg 12 · 29633 Munster
Telefon 05192 9763036

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 9.00-13.30 Uhr u. 14.30-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr

RÜTER
Fruchtsaft

Lüneburger Heide

Ab sofort geht es wieder los!
Annahme von **Äpfeln und Birnen** für Most und Wein in unseren Sammelstellen.

Herr Bölker
Brochdorf 21 · Brochdorf
Tel. 05195 340
Di. 17.00-19.00 Uhr,
Mi. 8.00-11.30 Uhr

Kiebitzmarkt Bergen
Deichend 25 · Bergen
Tel. 05051 912570
Mo.-Fr. 9.00-17.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr

Genossenschaftsmühle Fintel
Lauenbrücker Straße 19 · Fintel
Tel. 04265 1368
Mo.-Fr. 7.30-12.00 Uhr und
13.30-17.30 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr

„Der Saftladen“
Friedrich-Heinrich-Platz 9
Munster
Tel. 05192 2523
Ehem. Heide-Apotheke und
Drogerie
Mo., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr
und 15.00-18.00 Uhr

Kiebitzmarkt Bomlitz
Am Breekamp 1
Bomlitz/Cordingen
Tel. 05161 4185
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr,
Sa. 8.00-13.00 Uhr

Rüter Fruchtsaft
Salzwedeler Straße 16 · 29578 Eimke
Lüneburger Heide
Tel. 05873 1423 · Fax 05873 1430

Baumfällarbeiten
in unzugänglichen Gärten und auf engstem Raum.
Häckselarbeiten,
Stubbenfräsen, Baumpflege

Stefan Sauter, ☎ 05193/7738

Pflanzen-Center
Baumschulen
Gartengestaltung
Wilfried Mund
Garten- und Landschaftsbau GmbH

- Baum- & Strauchschnitt
- auch Problemfällungen
- Stubbenfräsen

Beratung und Angebot vom Fachbetrieb

Schneverdingen · ☎ 05193 1347
Mobil 0171 5409845

Wieder für Sie da!

Tomo's Treff

Der Grill-Imbiss im Gewerbegebiet Südring - immer wieder lecker!

Mo. bis Fr. 11.30-20 Uhr geöffnet
Sa. 11.30-17 Uhr geöffnet
☎ 05193 970714 u. 0171 5135124
Gallhorne Flatt 15 · Schneverdingen

ENDLICH WIEDER REISEN

29.09.20-05.10.20 **Goldener Herbst am Wilden Kaiser** 679,- € p.P./DZ
579,- € p.P./EZ
4-Sterne-Hotel, Panoramarundfahrt, Bergfahrt, Kristallwelten u. v. m.

18.10.20-25.10.20 **Stammkundenreise – 2. Auflage** 679,- € p.P./DZ
749,- € p.P./EZ
bekanntes Hotel – neues Programm, mit Kutschfahrt, Käsebesuch u. v. m.

30.10.20-01.11.20 **Saisonabschlussfahrt** 229,- € p.P./DZ
269,- € p.P./EZ

Jetzt schon an Silvester denken!

27.12.20-02.01.21 **»Prosit Neujahr« im 4-Länder-Eck am Bodensee** ab 899,- € p.P.

29.12.20-02.01.21 **Unvergesslicher Jahreswechsel im Spessart** ab 569,- € p.P.

Fordern Sie gern unverbindlich die ausführlichen Reiseprogramme an!

Ausführliche Informationen und Buchung bei:

K. Lange

Reisen

Südring 16 · 29640 Schneverdingen · Telefon 05193 6109

Einladung zur Generalversammlung der Bürgergilde Munster e. V. am 18. September 2020 um 19.30 Uhr in der Festhalle auf dem Schützenplatz

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Generalversammlung
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
5. Jahresbericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen: Stellv. Kommandeur, 1. Polizeioffizier, Obmann Schießkommission, zwei Mitglieder Ehrengericht, 2. Kassenprüfer, Delegierte für Kreissitzungen
9. Anträge sind bis zum 14. September 2020 beim 1. Gildeherrn einzureichen
10. Verschiedenes

Bürgergilde Munster e. V.
– www.buergergilde-munster.de –
Der Vorstand

Die Generalversammlung findet unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln statt. Ein Mund- und Nasenschutz ist erforderlich.

Service im Schneverdingen

Baumbach

Hausgeräte & Küchen

Bahnhofstr. 54 · 29640 Schneverdingen
☎ (0 51 93) 9 63 97 64

Hausgeräte · Kundendienst · Verkauf
Miele-Premiumpartner

Holz hackschnitzel gibt's bei uns!
29614 Soltau-Mittelstendorf, Nottorfweg 15
Telefon 05191-2919
www.huettmann-hauschild.de

heide kurier

am Mittwoch und am Sonntag

TAXI Kleinschmidt

Familienunternehmen seit 1969

SCHNEVERDINGEN

- Krankenfahrten aller Kassen
- Großraum-Taxi
- Rollstuhl-Taxi

☎ 05193 - 3001

partnerkontakte

Mama & Tochter (18) 0162-165 4204

LAURA SOLTAU! Unvergessliche Zeit mit süßer Blondine
NEU! · www.ladies.de · 05191-9797867

bekanntmachungen

Bekanntmachung
der Truppenübungsplatzkommandantur MUNSTER

Schießwarnungen für die Truppenübungsplätze Munster-Nord und -Süd vom 12.09.2020 bis 25.09.2020

Vorsichtig! Blindgänger, LEBENSGEFAHR!
Übungen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf den Truppenübungsplätzen! Das Verlassen der auf den Truppenübungsplätzen freigegebenen Straßen und Wege ist verboten! Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr!

Truppenübungsplatz Munster-Nord: Gesamter Platz ist durchgehend gesperrt. Platzrandstraße zwischen Munster und Wriedel (über Fliegerstraße) ist frei.

Sperrzeiten:	14.09.2020	07.30-16.30 Uhr
	15. u. 16.09.2020	07.30-01.00 Uhr
	17.09.2020	07.30-16.30 Uhr

Örtliche Absperrungen durch Schilder, Schranken o. ä. sind jederzeit vorhanden. Die Wanderwege in Breloh (Teile Fischeweg) sind frei. Die ehemalige Ortschaft Lopau ist ständig frei. Wanderwege sind hier gesondert ausgeschildert.

Truppenübungsplatz Munster-Süd: Gesamter Platz ist durchgehend gesperrt. Platzrandstraße zwischen Kreutzen und Reiningen ist frei.

Sperrzeiten:	14.09.2020	07.00-17.00 Uhr
	15. u. 16.09.2020	07.00-01.00 Uhr
	17.09.2020	07.00-17.00 Uhr
	21.09.2020	07.00-17.00 Uhr
	22. u. 23.09.2020	07.00-01.00 Uhr
	24.09.2020	07.00-17.00 Uhr

Der Wanderweg zwischen Dethlingen und Kreutzen (Teil Kartoffelweg) sowie die Verbindungsstraßen Munster – Wietendorf und Munster – Reiningen sind **nur außerhalb der o. a. Sperrzeiten** frei.
Kurzfristige Änderungen vorbehalten.
Munster, den 31.08.2020

Der Kommandant

Mittwoch und Sonntag

Die Kombination des Erfolges!

COUPON FÜR PRIVATE KLEINANZEIGEN

Coupon ausfüllen und an den Heide Kurier, Kirchstraße 4, 29614 Soltau, senden. Natürlich können Sie ihn auch im Verlag oder in einer unserer Annahmestellen abgeben. Bei Zusendung bitte den passenden Geldbetrag in bar beilegen (keine Briefmarken).

Private Kleinanzeige nur 3.- €

Bei Veröffentlichung der gleichen Anzeige

im HEIDE KURIER „am Mittwoch“ und „am Sonntag“ **nur 5.- €**

Anzeigen-Text (bitte hinter jedem Wort und Satzzeichen ein Feld frei lassen):

T e i l

Chiffregebühr: pro Chiffre-Nr. bei Zusendung 5.- €, bei Abholung 3.- €.

In der Rubrik
 Fahrzeugmarkt Suche Immobilien-Kauf/-Verkauf Urlaub Tiermarkt
 Verkäufe Stellenmarkt Immobilien-Vermietung Sie & Er Sonstiges

Erscheinungsdatum: _____ Name _____ Annahmestelle: _____
HEIDE KURIER _____ Straße _____
„am Mittwoch“ _____ Ort _____
HEIDE KURIER _____ IBAN _____
„am Sonntag“ _____ Unterschrift _____

AM-Verlag
Kirchstraße 4 · 29614 Soltau
Telefon 05191 98320

SO GEBEN SIE IHRE PRIVATE KLEINANZEIGE AUF:

ONLINE
Buchen Sie einfach Ihre Anzeige im Internet.
heide-kurier-print.de

COUPON
Füllen Sie den Coupon aus der Zeitung mit Ihrem Anzeigentext, Adresse und Bankverbindung aus und schicken Sie ihn an den Heide Kurier.

GESCHÄFTSSTELLE
Sie schätzen persönlichen Kontakt und Beratung?
Dann kommen Sie gerne in den Verlag in die Kirchstraße 4 in Soltau. Dort werden Sie von unseren freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuell beraten.

ANNAHMESTELLEN

SOLTAU
Buchhandlung Schütte
Poststraße 22

Touristik-Alber
Lüneburger Straße 30

Karsten Inselmann
Feldstraße 4

Tabakwaren Lührs
Marktstraße 8

SCHNEVERDINGEN
familia-Markt
Am Vogelsang 12

Buttgereit
Verdenner Straße 9-11

BISPINGEN
Dotz Buch und Papier
Hauptstraße 3

MUNSTER
familia-Markt
Kohlenbissener Grund 8-12

Gabriele Mühle
Veestherrnweg 12

DORFFMARK
EDEKA Siegl
Poststraße 2

MÜDEN/ÖRTZE
Pressefachgeschäft D. Peters
Hauptstraße 5

HERMANSBURG
Malys Eck
Celler Straße 17

Mit der Auftragserteilung erklären sie sich damit einverstanden, dass die Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige in der gedruckten Ausgabe und in der Pdf-Datei der Heide-Kurier-Ausgabe auf unserer Homepage im Internet erfolgt.